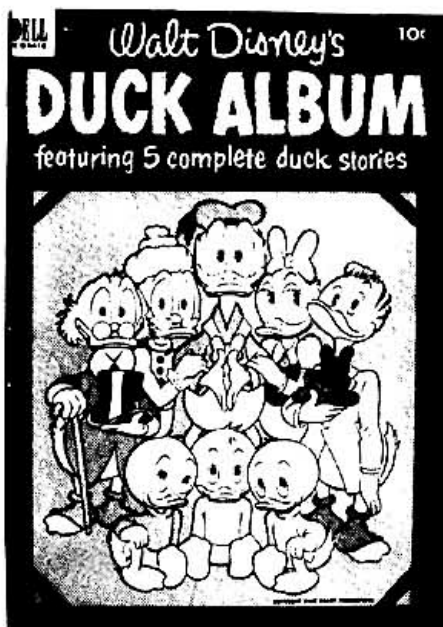
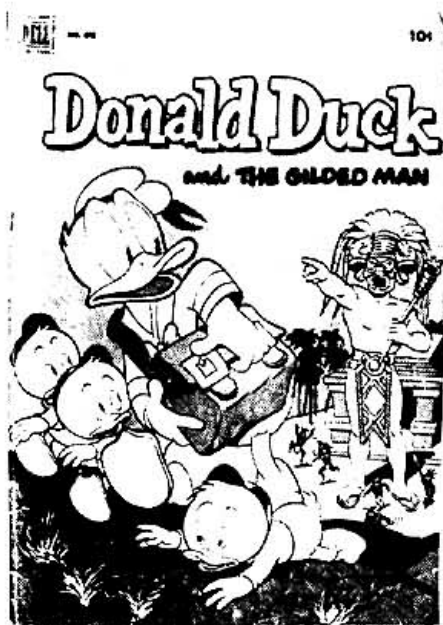


MIT VOLLSTÄNDIGEM DEUTSCHEN BARKS-INDEX



DER 28 HAMBURGER DONALDIST

FEBRUAR 1981: 4.- DM

Nachrichten

D.O.N.A.L.D.-WEIHNACHTSGABE '80

Mit einer besonderen Weihnachtsgabe für ihre Mitglieder wartete die D.O.N.A.L.D. 1980 auf: mit einer von Volker Reiche gezeichneten mehrfarbigen, selbstklebenden Briefmarke im Format 4x3,3 cm. Jedem Mitglied wurden 4 Stück zusammen mit einer Vereinsbeilage, die neben einer Mitgliederliste auch noch Berichte über den 7. Entenhausener Popp-Pokal enthielt, geschickt. Leider sind nur verhältnismäßig wenig Exemplare gedruckt worden, so daß keine nachgekauft werden können. Es heißt, daß der Initiator der Aktion Peter Peinlich war, und daß der verbrocherische Kassenwart - aus egoistischer Sorge um die Füllung seiner Badewanne - Widerstand leistete.

Donald — der Retter



D.O.N.A.L.D — DER WEG

'KING BEOWULF' von CARL BARKS

Wie schon im letzten HD berichtet, hat Carl Barks angefangen, Drucke in limitierter Ausgabe zu produzieren. Geplant ist - laut Marlies Meyer, PF 44 81 42, 28 Bremen 44 - ein vierteljährliches Erscheinen.

Der zweite Drucke heißt "King Beowulf" und ist hier rechts reproduziert. Er kostet wiederum 360 DM und kann bei M. Meyer bestellt werden.



'DUCKDICH' EINGESTELLT

Ein schwerer Schlag traf den Donaldismus: DUCKDICH wird nicht mehr erscheinen! Nach der aufsehenerregenden ersten Ausgabe von Ronald Dunks Donaldistenmagazin mit dem sensationellen Foto von Donald Duck (vgl. HD 27) hatte Dunk große Pläne. Unter anderem sollte die Nummer 2 größer, besser und in Farbe erscheinen; Dunk wollte sich endgültig als Meister seines Fachs beweisen.

Doch gerade hatte er sich von einem kleinen Mißgeschick erholt (einer seiner Druckerschwarzetanks war zerborsten und die Farbe hatte die traditionelle Herbstparade seiner Heimatstadt verhunzt), da passierte es. Dunk hatte sich anstelle einer Druckerpresse einen Betonmischer andrehen lassen und die Einfütterung von Druckvorlagen, Papier und Far-

be löste ein Chaos aus. Wie ältere Beobachter glaubhaft versicherten, hatten sie seit der Umwandlung von Freudenberg in Rührei nichts dergleichen gesehen. Bei Nacht und Nebel konnten Dunk und seine Neffen um Federbreite fliehen. Dem Vernehmen nach fanden sie am Südpol Zuflucht. Ronald Dunk aber hat von DUCKDICH so den Schnabel voll, daß er bei der bloßen Erwähnung dieses Namens an die Decke geht.

Berichterstatte: Stefan Schmidt

SPENDENAUFUF

Nach dem Zusammenbruch der Kugelpf-Schreibmaschine des Duck-Museums mußte eine neue Maschine gekauft werden, was eine Investition von 1200.-DM bedeutete. Diese Ausgabe hat die HD-Kasse natürlich schwer belastet, weshalb die Leser um eine unterstützende Spende gebeten werden. Konto: PSchA Hamburg 742 82 - 202 (Storch), Stichwort: Schreibmaschine. Spender werden -sofern sie nicht explizit anders verfügen- im nächsten HD aufgeführt.

COMIC-LÄDEN IN NORDDEUTSCHLAND

In Norddeutschland sind zwei Comic-Buchläden eröffnet worden. "Blender" in Bremen (Humboldtstr.112) wird von Kai Stellmann als "Buchhandlung für Comics, Science Fiction, Rockmusik, Fantasy etc." bezeichnet, während "Comics etc." nach eigener Aussage "Norddeutschlands erste Fachbuchhandlung für Comics, Cartoons und Grafik" ist (Lutherstr. 59, 3 Hannover 1).

NAFS(k)uriren 6

Die schwedische Donaldisten (Ankarkisten)-Organisation NAFS(k) hat nach längerer Pause eine neue Nummer ihres Zentralorgans "NAFS(k)uriren" herausgebracht (Kostenpunkt: 7 Skr). Neben mehreren Berichten, vielen Leserbriefen findet man einen Autobiographie "Hur jeg blev ankist" ("Wie ich Donaldist wurde") und einen Bericht über die 1979er CB-Demonstration in Stockholm mit diesmal insgesamt 6 Teilnehmern (vgl. den entspr. Bericht im HD 27 über die 78er Demo). Dabei wurden auch bemerkenswerte Sprechchöre wie z.B. "Vad skal de bli? Ankarki!" ("Wie soll es weitergehen? - Donaldi!") oder "Kalle er bäst, ingen protest" ("Donald ist der beste, keinen Protest") kreiert.

Längere Beiträge behandeln den Donaldismus der 60er Jahre (in Schweden) und die Herausgeber von "Kalle Anka" NAFS(k)uriren 7 soll im Frühjahr 1981 erscheinen. Für interessierte HD-Abonnenten organisiert das Duck-Museum eine Sammelbestellung, zu der man sich bis Ende März 1981 anmelden kann.



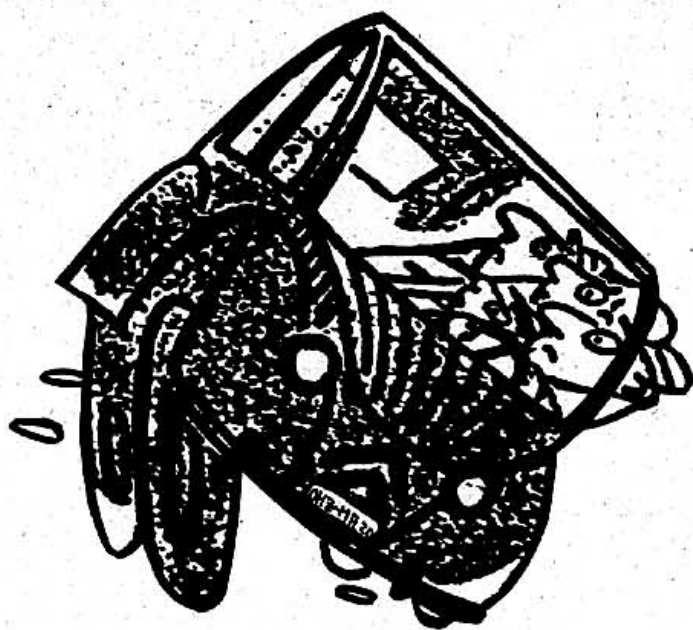
PETER PEINLICH

WILL PRÄSIDENTE WERDEN

Am 25.1.1981 gab Peter Peinlich während einer Pressekonferenz im Duck Museum seine Absicht bekannt, auf dem 4. ordentlichen Kongreß der D.O.N.A.L.D. am 14.3. 1981 in Großhansdorf für das Amt der Präsidenten zu kandidieren.

Auf die Frage eines HD-Redakteurs, ob Peinlich sich in Anbetracht seiner mangelnden Existenz überhaupt Chancen ausrechnen könnte, wies Peinlich darauf hin, daß laut §2.1 der D.O.N.A.L.D.-Satzung weder der Vollbesitz der geistigen und körperlichen Kräfte noch der bürgerlichen Ehrenrechte für die Mitgliedschaft in der D.O.N.A.L.D. erforderlich sei. Daher könne er sowohl Mitglied sein -was er schon seit geraumer Zeit sei- und für alle Posten kandidieren. Weiter führte Peinlich aus, er wolle den Kampf gegen den Kommerzialisismus entschlossen aufnehmen und die Lücken schließen, die der unselige Elbers offen ließ. Der Donaldisten-Erkennungstest, der auf der ersten Peinlichen Grundregel basiert (s. HD 11, S.26), soll vor dem D.O.N.A.L.D.-Beitritt neuer Mitglieder passiert werden. In Zusammenarbeit mit DADA soll ein Propagandafilm über die Verbrechen deutscher Ehefrauen an ihren donaldisierenden Männern hergestellt werden.

DA GEHT'S LANG!
zum Donald-KONGRESS 81
 am 14. März in Grosshansdorf, Vogt Sanmann
 Programm, vorläufiges: donaldisches Durcheinander Weg 2
 Beginn: 13⁰⁰
 Barks Ehrung, Donald-Filme
 D.O.N.A.L.D. Angelegenheiten
 Festkolloquium, u.s.w.



Zusammengeklaut
 bei Sempé u.a.
 von Franz Xaver Unerpel

ZEIG' MIR DAS LAND, WO DIE ENTEN WOHNEN

G. BARON

Eins hat der Disput zur Lage Entenhausens erbracht: Jeder muß für sich eine Lösung feststellen! Doch ob Parallelwelt, Spiegelbild der Wirklichkeit oder Phantasieland, gar fliegende Insel Laputa: Entenhausen muß als Komplement ein Modell auf dieser Welt haben, und dieser Parallelfall situiert sich in Los Angeles, Ca., USA. Joe Schneiders enthusiastischer Reisebericht im HD 16 hat mich nicht ruhen lassen, so daß ich mir einen Haufen Literatur und Karten auslieh und einige Parallelen in der Beziehung Duckburgh-Los Angeles entdeckte. Die Disneysche Comicwelt ist übrigens bereits seit den 30er Jahren lokalisiert: Gottfredson läßt Mickey Abenteurer immer von einer Stadt ausgehen, die er HOMEVILLE (1) nennt. Die Filmstars Mickey Mouse, Donald Duck und Goofy sind in HOLLYWOOD - natürlich! - beheimatet und auch postalisch zu erreichen, so laut Postkarte an Donald in "Donald's Nephews" (1938) (2), und immer wieder finden sich Gags in den Filmen, die nur aus Gegebenheiten Los Angeles' zu erklären sind, so zum Beispiel wenn der Riese Willy (Illiquadrilli) am Schluß von "Fun ans Fancy Free" (1948) seinen Brown-Derby-Hut auf den Boden wirft und dort vergißt und flugs darin ein Restaurant aufgemacht wird - wie eben jenes berühmte Brown Derby Hat Café in L.A. ("Eat in the Hat") (3). Sehr oft gerät dann die der L.A. Public Library bzw. der L.A. City Hall ähnelnde Turmspitze ins Bild (4), etwas vereinfacht natürlich, so am Schluß von "Test Pilot Donald" (1951) oder in Barks' Comics, so MM6/1952 (WDC 134), wo sie von Dagoberts Bankhaus überragt wird und von Dagobert abgeschossen wird:



(Welche Symbolik, wenn es der Rathaus ist!) Das Entenhausener Rathaus (z.B. in MM 10/1952 (WDC 138; Abb.2) und MM 21/1958 (WDC 201; Abb.3)) ist übrigens der Pasadena City Hall nachempfunden.



Während bei andere Autoren/Zeichnern kaum verschlüsselt Los Angeles und Hollywood zu erkennen sind, so z.B. in "Uncle Scrooge Goes Disneyland" bzw. der deutsche Übersetzung, LT 8, S.210+214, hat Barks für seine Comicwelt Duckburgh entwickelt, ein offenbar kleinstädtisches Gemeinwesen, das aber anscheinend die Ausstattung einer Großstadt hat und nicht gleich als Los Angeles o.ä. zu erkennen ist.



Man kann den Schluß ziehen, daß Duckburgh mehr ist, ein Synonym, Kleinstadt, die ganze County (Kreis), Metropolitan Area (wie die von L.A.) mit Hafen und

bergig-ländlichen Siedlungen. Entenhausen kommt ja sowohl als Stadt wie auch als Kreis vor, siehe z.B. das Bild in MM 31/74 (US 21; Abb.5) mit den entweichenden Krähen und den Orts-/Kreisgrenz-schildern! Wenn Barks ein Gesamtbild der Stadt zeigt - wie z.B. in MM 10/52 (WDC 138, Abb.2), dann entspricht dies der Stadtkrone, eben wie man von New York oft nur die Skyline zu sehen kriegt! Barks hat wohl die Identifizierung erschwert, indem er seine Erfahrung der Stadt in seine Zeichnung von Duckburgh eingebracht hat: die Farm in Oregon, die Stadt Merrill nahe dieser Farm, Los Angeles, Hollywood, Burbank, San Jacinto - Stationen seines Lebens.



Da WDF sich von Hollywood, L.A., anno 1940 ins kleinere Burbank hinter den Bergen verlagert hat, ist es naheliegend, DUCKBURGH = BURBANK zu setzen, das um- und anschließende L.A. besitzt dann den Hafen, den Hochhausdistrikt und alles das, was zu einer Großstadt gehört - obwohl: das muß gesagt werden: L.A. wirkt kaum wie eine Großstadt, noch Millionenstadt, so breitgezogen ist der Raum städtischer Ansiedlung durch die wegen der Erdbebengefahr in der Regel 3stöckige Bebauung. Und Burbank ist inzwischen auch zur Großstadt gewachsen. Los Angeles' ganzer "Stolz" sind die Autobahnkreuzungen, fast Sehenswürdigkeiten, wie die im Stadtzentrum, deren Nachahmungen nun in aller Welt "Los Angeles-Kreuzungen" genannt werden - wer denkt dabei nicht an die Autobahneinfahrt in MM 2/54 (WDC 149; Abb.6):



Gewiß: Barks mengte in seine "Paraphrase" von Los Angeles andere Situationen seines Lebens, wie z.B. die klimatischen Besonderheiten, die ein "Calisota" vermuten lassen, aber das halte ich eher für Erinnerung an seinen Geburtsort in Oregon nahe der (nord)californischen Grenze. Daß Barks Los Angeles-Hollywood im Sinn hatte und dann Duckburgh zeichnete, beweist eben gerade die Geschichte in den Sümpfen (OS 62; MM 44/76), die Entenhausens Lage in Florida vermuten läßt: "Es gibt Gebiete, gleich hinter unserer Stadt ... Ich spreche von den Everglades." Dies ist weniger ein Beweis daß Barks die Stadt lokalisiert, wo er sie gerade braucht, son-

der einer von seinen Gags, hier: ein Geographenwitz! Denn die Everglades liegen westlich der Ortschaften West Hollywood und Hollywood, nur daß diese in Florida liegen und nicht in California, wie man in einem guten Atlas sehen kann. (Meinte er etwa mit den Everglades Beverly Hills, was in California westlich von West Hollywood und Hollywood liegt, kein Ort für jemand, der sich gerade vom Film losgesagt hat?)

Doch genug der Vorreden: Parallelen zwischen Duckburgh und Los Angeles finden sich genug:

1. Donalds Wohnung

Oft genug verfälscht die Übersetzung, aber wenn man den beiden Adressen aus den zwei Übersetzungen von US5 jeweils die Hälfte glaubt, so statt Blumenstrasse 13 (MM-Beilage) und Gänselieselweg 1313 (LT 53) nun Blumenstrasse 1313, dann kann man diese Adresse in Burbank finden, an der Grenze zu Glendale: Flowerstreet 1313. Donald ist zwar sehr oft umgezogen, doch zur Zeit von US 5 gibt es hierzu 2 Hinweise: die Nähe zu ratternden Eisenbahnen (MM 16/1956 aus WDC 178) und die Nähe zu einer -inzwischen ausgebauten- Autobahnauffahrt (MM 40/1958 aus US 6), die Dagobert veranlaßte, das Haus kaufen zu wollen für einen Tankstellenneubau. Nahe Flowerstreet 1313 finden sich dann Eisenbahn, Bach (MM 43/1958 o.ä.), Picnicplätze, Zoo, Pfadfindercamp, fast alles dies um den Mount Hollywood.

Auch der Los Angeles River ist in Burbank noch ziemlich breit und tief eingeschnitten. Ob darüber die berühmte Brücke zu finden ist, die Joe Schneider vergeblich suchte, ist zu bezweifeln: die meisten Flußbrücken sind im Zuge des Autobahnbaus umgebaut worden - aber möglicherweise lag die Brücke nahe den WDP-Studios und Barks ist oft genug hinüber gegangen, das gleiche gilt für die Brücke der Glendale Av. nahe den alten Studios in der Hyperion Ave., wer weiß?

2. Dagoberts Geldspeicher

Nach 50 Jahren am selben Platz mußte auch Dagobert mit seinem Geldspeicher umziehen. Lokalisiert ist dieser eine Platz im Zentrum (US 21, MM 20/1962), auf dem Gelände eines ehemaligen Forts mit unterirdischem Zugang zum Fluß:

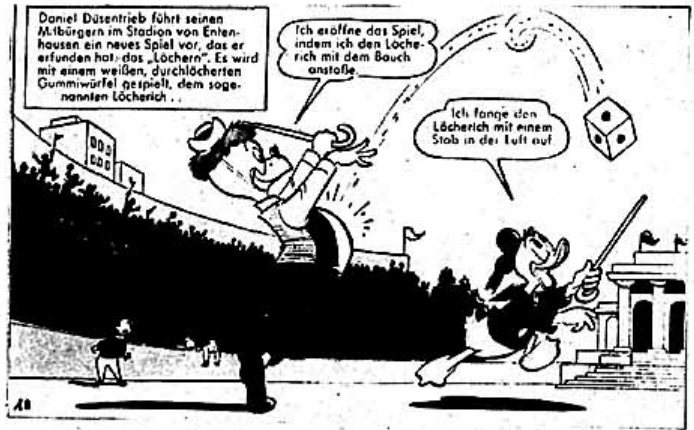


Umzugsgrund war z.B. eine neue Autobahn, die über Dagoberts Grundstück führen sollte (US 15, MM 39/1958). Rein zufällig befindet sich in der Nähe des L.A. Stadtzentrums der Platz des alten Fort Moores, jetzt vom Zentrum durch eine Stadt-autobahn abgeschnitten, der Fluß mag etwas weiter weg sein, als Barks gezeichnet hat. Wo mag Dagobert hingezogen sein - etwa nach Burbank an die Ecke Buena Vista & Alameda Avenue, dort hat sich zumindest ein Riesenunternehmen etabliert.

3. Weihnachtsidylle im Schnee

Das Klima in Los Angeles ist nicht allzu wechselhaft, sondern verschieden nach Lage und Höhe des Stadtteils, mediterran in der Niederung, Kälter auf der Bergkette, die Hollywood zerteilt und L.A. und Nachbarstädte in den Angeles National Forest übergehen läßt.

Dagobert hat eine Skihütte auf den Bear Mountains (MM 26/1957; DDOS 178). - Der Angeles National Forest ist nicht weit von Burbank/L.A. entfernt, dort finden sich Skiparadiese, einen Bear Crest Wilderness sowie ein Bare Mountain, auf dem man natürlich keine Weihnachtsbäume findet, weil er eben kahl ist. (Es war wohl billig, dort Platz für eine Skihütte zu kaufen!)



4. Das Stadion

Wir kennen das Entenhausener Stadion aus der Geschichte mit dem Löcherich (MM 28/1962; GGOS 1184): ein winkelförmiges Footballstadion, an dessen freier Seite ein griechischer Tempel steht. Dies mag eine gezeichnete Umschreibung für das Dodger Stadion in L.A. sein, das öffnet sich nämlich zu einem "Elysian Park" - Widerspruch von moderner Freizeit und humanistischem Kulturverständnis!

5. Naturgewalten

Zwei Ängste beherrschen Entenhausener wie Los Angeler: Erdbebenangst und Überflutungen. Oft genug bricht Dagoberts Geldspeicher ein, so z.B. in MM 46/1975ff (US 13). Entenhausen feiert sein Dammfest (MM 35/65; WDC 288) und L.A. ist stolz auf die Dämme, die die unberechenbaren Flüsschen zähmen.

6. Der Gründer

Wie wir wissen, wird der Entenhausener Gründer der Emil Erpel (= Cornelius Coot) genannt, aber wie diese Stadt eigentlich gegründet wurde, wird nirgends belegt, bis auf jene zweifelhafte Geschichte von Dionys Duck, der Duckburgh an einem heißen Sommertag gegründet haben soll (in Badehose!). Auch die Gründungen von Los Angeles und Burbank liegen im Dunkel. Ursprünglich lagen im Gebiet von L.A. 28 Indianerdörfer, Pueblos, mit der spanischen Inbesitznahme folgten Missionen und 1781 wurde eine



Ansiedlung gegründet, im Goldrausch mal attraktiv, mal völlig geleert, 1847 wurde diese Siedlung dann von den Amerikanern okkupiert und annektiert und unbenannt, zu dieser Zeit entstand das Fort und "schützte". L.A. expandierte im Konkurrenzkampf Ost West-Eisenbahn, die billige Reisetarife nach dem Westen boten. Wer war der Gründer? Jene 44 Siedler, die wohl etwas zerlumpt an einem heißen Tag die erste Ansiedlung bildeten oder jener General, der das Fort baute, die Stadt vereinigte und neubenannte? Anders Burbank: Im Boom von 1880 von einer Landerschließungsgesellschaft gegründet, sollte es ursprünglich Providencia heißen, wurde aber nach seinem Besitzer genannt. Wilde Helden, missionisierende Spanier, Spekulanten - die Legende vom Gründungsvater und "General Wassermühl" - Cornelius Coot - klingt patriotischer, denkmäwürdig. Sagen wir also: Dionys Duck war der erste Siedler, Cornelius Coot-Emil Erpel der offizielle Gründer.

Es gibt noch mehr Parallelen, so liegt ja Palm Beach nahebei (und nahe Barks' späterem Wohnsitz San Jacinto) und das entspricht doch wohl Palmsand (MM 2/1962; WDC 248). Ein Fort nahe Long Beach, Fort McArthur, am schönen Strand, ist möglicherweise das Fort Fliegenstrutz (MM 31/1963; WDC 264), welches die Stadt so gern



Weghaben will. Zwischen San Pedro und Terminal Island könnte Donald mit seiner Fähre verkehrt haben (MM 10/1963; WDC 260), Catalina und der Kanal (MM 11/54; WDC 152) liegen auch da in der Nähe wie auch die vielen zum Picknicken und Strandkämpfen einladenden Klippen.

Quellen 1) Bill Blackbeard, Mickey Mouse and the Phantom Artist
2) Magic Moments, Mailand 1973
3) Los Angeles, NY 1951, S.8, 70 und 186

Erläuterungen zur Los Angeles & Vicinity-Karte auf der folgenden Seite:

- 1 WDP Studios bis 1940
- 2 WDP Studio ab 1939
- 3 The Hollywood District of L.A.
- 4 Flowerstreet 1313, Burbank
- 5 möglicherweise die Brücke
- 6 Griffith Park mit L.A.Zoo, Picnic- und Golfplätzen, Boy's Camp etc. und Mount Hollywood
- 7 Burbank Golfplätze
- 8 L.A. Downtown mit Rathaus und Hochhausgebiet nebst Autobahnkreuz und Fort McArthur
- 9 Flugplatz Burbank - Hollywood
- 10 Museum und Olympiastadion
- 11 Santa Monica = Palmsand?
- 12 Klippen
- 13 Delphinarium (vgl. MM 16/1957; WDC 193)
- 14 Catalina Channel (vgl. MM 11/196, WDC 152)
- 15 Terminal Island / Hafen
- 16 Fort McArthur Military Reservation = Fort Fliegen-trutz?
- 17 US Luftwaffe (vgl. MM 52/1959; WDC 220)
- 18 Dämme und Deiche
- 19 Dodger Stadion
- 20 Military Reservation
- 21 nach Palm Springs und San Jacinto
- 22 Bare Mountain = der Bärenberg?
- 23 zu den Skizentren
- 24 zur weiteren Verwendung

Die deutsche Mickymaus kommt aus dem Wald

Der Ehapa-Verlag ist Marktführer / Der Comic ist salonfähig geworden

Ehapa Verlag GmbH, Stuttgart. Einem gestandenen Texter von Comic-Heften müßte zu dem zweigeschossigen Bürobau im Wald bei Stetten auf den Fildern, im Dunkelkreis von Stuttgart, eigentlich eine passende Geschichte einfallen. Hier, in kreativitäts-fördernder Umgebung, umrahmt von Fichten, mit Vogelgezwitscher als akustischem Hintergrund, hat sich der Ehapa Verlag eingestellt. Hier werden Mickeymaus und Donald Duck, Asterix und Zorro in die deutsche Welt gesetzt. Insgesamt über fünf Dutzend einschlägiger Veröffentlichungen machen das Verlagsprogramm aus. Der Ehapa Verlag ist in diesem Genre mit weitem Abstand Marktführer. Die Gesamtauflage jährlich reicht fast an die 40-Millionen-Marke heran.

Der Verlag selbst entbehrt ebenso wie seine Objekte nicht einer gewissen Kuriosität. Alles beherrschende Muttergesellschaft ist die Egmont H. Petersen Stiftung in Kopenhagen. Die deutschsprachige Unternehmensgruppe wird von der Deutsche Egmont Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart, einer Art Holding, gesteuert. Dazu zählen einschließlich Österreich und der Schweiz sieben formal selbständige Verlagsgesellschaften, die wichtigste ist der Ehapa Verlag. Die Kopenhagener Stiftung ist eine rein karitative Organisation und verwendet die ausgeschütteten Gewinne ausschließlich für humanitäre Zwecke: Erholungsheime für leidge Müter, Behindertensportvereine und dergleichen. Die Umwandlung in eine Stiftung erfolgte 1919 nach dem Tod von Egmont H. Petersen, der das Unternehmen 1878 gegründet hatte. Der Drucker Petersen hatte zeitlebens unter seiner Herkunft als uneheliches Kind gelitten, daher das soziale Engagement. Die deutschen Aktivitäten begannen 1951 mit der Gründung des Ehapa Verlags und der Herausgabe des ersten Mickeymaus-Heftes. 1979 wurden die Unternehmen im deutschsprachigen Raum organisatorisch unter dem Dach der Deutschen Egmont Verwaltungsgesellschaft zusammengefaßt.

Vorsitzender der Geschäftsführung der Ehapa Verlag GmbH ist seit sechs Jahren der heute einundvierzigjährige Jurist Dr. Walter Berning. Über Umsatz spricht er nur mit der in der Verlagsbranche üblichen Zurückhaltung. Die Umsätze der deutschsprachigen Gruppe dürften sich nach grober Schätzung einige Zehnerstellen über der 100-Millionen-DM-Marke bewegen. Die Gewinne fließen zwar nicht so immens wie bei Finanzgenie Dagobert Duck herein, sind aber zweifellos recht erklecklich. Berning sucht nach Wiederanlagen, spricht Kaufobjekten. Mangels geeigneten Angeboten in der Verlagslandschaft orientiert man sich seit einiger Zeit in Richtung auf die Spielzeugbranche. In England und Schweden ist Ehapa bereits mit dem Kauf kleinerer Firmen zum Zuge gekommen.

Der Heftchen-Markt selbst schrumpft infolge der „Pillenklicks“. Längst hat in der Branche ein massiver Verdrängungswettbewerb eingesetzt. Bernings Credo, um zu bestehen, heißt die Qualität des Produktes zu heben. „Der Comic ist heute ein Markenartikel.“ Der Nachdruck liegt dementsprechend weniger auf der Produktion neuer Titel, sondern mehr auf der intensiven Pflege der gängigen Produkte. Ein Mickeymaus-Heft heute hat mit der Ausstattung ei-

nes Heftes aus den fünfziger Jahren nicht mehr viel gemein. Es werden kaum Kosten gescheut, bis hin zum Einheften eines teuer produzierten Bastelbogens, dessen Pappelemente vorgestanzt sind. Der Aufwand zahlt sich aus. Die Mickeymaus-Auflage ist während der letzten fünf Jahre von wöchentlich durchschnittlich 225 000 auf zur Zeit 530 000 Exemplare gestiegen. Berning: „Eine magische Grenze.“

Der Verlag beschäftigt 350 bis 400 Mitarbeiter, darunter je nach Bedarf freie Zeichner, Texter und Übersetzer. Der größte Teil wird gegen Lizenzgebühren nach ausländischen Vorlagen produziert, deren Sprache und Ausstattung liebevoll für den deutschen Markt aufbereitet werden. An originär deutschen Comics mangelt es. Frühere Versuche zum Beispiel mit „Sigurd“ und „Akim“ brachten nicht den gewünschten Erfolg. Anders als in Italien, England und Frankreich hat sich hierzulande keine eigenständige Zeichnergilde entwickelt. Warum weiß niemand so genau.

Gelegentlich geraten die Ehapa-Texter auch in massives ideologisches Kreuzfeuer. Zum einen stehen die Comics bei vielen Älteren ohnedies noch im Ruf, „Ami-Schund“ zu sein. Zum anderen befürchten manche pädagogische Schläden. Wieder andere nehmen Anstoß an der sogenannten heilen Welt, die angeblich vorgekauft wird. Und schließlich ist auch manchmal die herbe Kapitalismuskritik in Gestalt des Erzmopolisten Dagobert ein Dorn im Auge. Während der letzten zehn Jahre stellen die Stuttgarter jedoch einen gewissen Wandel in der Einstellung fest. „Der Comic“, vermutet Berning, „ist salonfähig geworden.“ Inzwischen sind Dutzende mehr oder weniger ernst zu nehmende Untersuchungen darüber erschienen.

Adolf Kabatek, seit bald dreißig Jahren damit befaßt, heute für die Produktion verantwortlicher Geschäftsführer, fühlt sich vom Streit der Gelehrten wenig betroffen. „Wir wollen hier keine Ideologie, sondern Unterhaltung verkaufen, und das in sprachlich guter Form.“ Er ist selbstbewußt genug, um wegen ideologischer Bedenken „keinen Witz wegzuschmeißen“. Es wäre ja auch schade drum. Des Witzes wegen ist in der jüngsten Asterix-Ausgabe auch die F.A.Z. in die Sprechblasen eingezeichnet; es ging dabei um einen wirtschaftlichen Zusammenhang. Go.

FRIE Mittwochs, 8. Oktober 1980

DAUERANKURIER, 22.9.1969.

JUGEND

Micky Maus auf Abwegen

Eine kleine Maus in seiner Garage war Vater (oder Mutter) der Idee, eine Comic-Strip-Serie zu zeichnen, die ihn später Millionen Dollars und die Herrschaft über ein Industrieimperium einbringen sollte. Walt Disney und seine „Mickey Mouse“ galten lange Zeit neben Coca Cola und Marilyn Monroe als die Prototypen des „American Way of Life“ — antispielerischer Teil. Als er, der es vom Schuhputzer zum Multimillionär gebracht hatte, im vorigen Jahr starb, konnte er auf ein stolzes Lebenswerk zurückblicken: Seine Tier- und Zeichentrickfilme hatten unzähligen Kindern — und Erwachsenen — ein paar vergnügte Stunden geschenkt, und aus „Micky Maus“ war die größte Jugendzeitschrift der Welt geworden.

Die Sprache dieser Kinderheftchen ist zwar einfach, aber nicht primitiv. Am Ende liegt in den Geschichten immer das Gute, jedoch benötigt man, um gewinnen zu können,

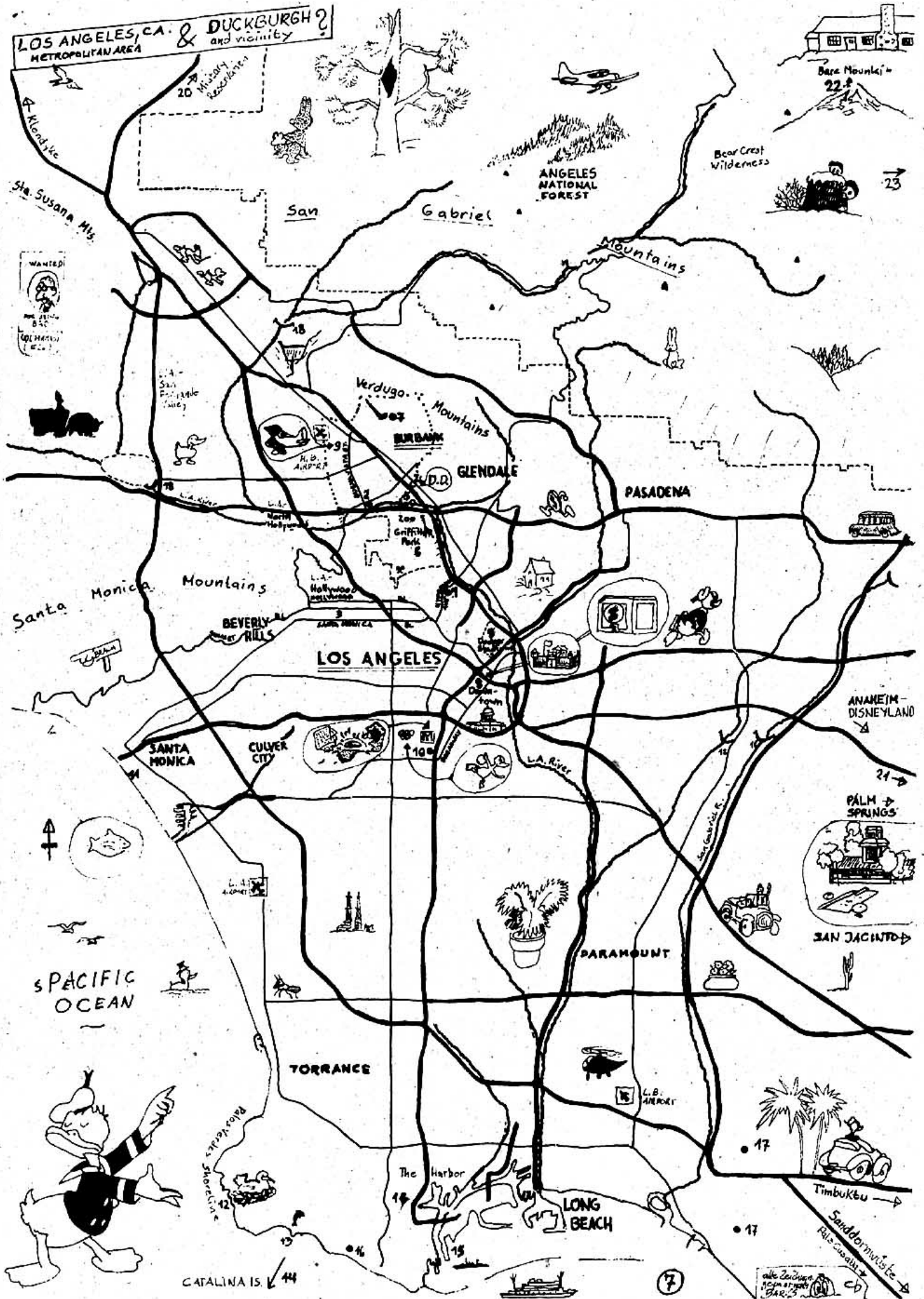
einen Gegner. Den Part des Bösewichtes hat unter anderem die „Panzerknacker AG“ übernommen, die ihre Zeit damit verbringt, eine der Hauptfiguren ihrer Reichtümer zu berauben. Aber alle ihr Coups müßlingen, und so bildet auch sie keine Gefahr für die in diesen Heften herrschende vollkommenste Gesellschaft. Doch Gefahr bleibt: Nicht für diese Papier-Gesellschaft, sondern in letzter Zeit für unsere Kinder. Die bei den Kleinen im übrigen sehr populäre Bande paßt sich an — und zwar dem Soziologen-Chinesisch der neuen Linken. Wenn man zum Beispiel Heft 36/39 heranzieht, so mag der erwachsene Leser am Ausdruck „alter Kapitalist“ noch weniger finden, bedenklischer stimmt das Wort „Ideologe“, noch dazu, wenn es auf einer einzigen Seite dreimal auftaucht. Alarmierend stimmt aber erst die altbekannte Wendung: „Ihr müßt euch in den Besitz der Produktionsmittel setzen und die Ducksche Hochseeyacht klauen!“ ein Spruch, der beim Aushaldern einer neuen Untat entsteht.

Der Leser fragt sich, was eine Yacht mit Produktionsmitteln zu tun hat? Doch dem kleinen Kind wird bereits eine Phrasologie eingeimpft, zumal im falschen Zusammenhang, deren Sinn es nicht begreifen kann. Was beim Kind zurückbleiben wird, ist eine Nomenklatur, die sich — wenn sie nicht sinnvoll später interpretiert wird — rasch mit Schlag-Inhalten füttern läßt.

WOLFGANG WURM



LOS ANGELES, CA. & DUCKBURGH?
METROPOLITAN AREA and vicinity



DONALD D.

FLUCH „EIN MEISTER SEINES FACHES“



CARL BARKS INDEX

von KLAUS SPILLMANN

STAND vom 1.2.1981

Viele Leser wünschen sich immer wieder einen CARL BARKS INDEX in handlicher und übersichtlicher Form. Das nachfolgende Verzeichnis enthält alle Geschichten und Gag-Pages, die Barks für Disney-Comics gezeichnet hat.

Darüber hinaus gestaltete Barks noch einige Geschichten für andere Companies, die jedoch nicht in dieser Übersicht enthalten sind. Ebenso fehlen die Scripts, die Barks für andere Zeichner fertigte. Bei den späteren Veröffentlichungen dieser Geschichten handelt es sich ja nicht um Original Barks Art.

Der vorliegende Index ist in der Reihenfolge der USA-Ausgaben aufgebaut. Die deutsche Veröffentlichung (soweit vorhanden) ist der jeweiligen Originalausgabe zugeordnet. Diese Art der Darstellung gewährleistet einen raschen Überblick darüber, welche Barks-Geschichten bei uns bereits erschienen sind und auf welche wir noch hoffen dürfen.

Der vorliegende Index hat (ebenso wie der DEUTSCHE BARKS INDEX IN KARTENFORM mit Inhaltsangaben und weiterführenden Details) den großen Vorteil, daß nachfolgende Veröffentlichungen von Barks-Geschichten handschriftlich im Index nachgetragen werden können.

Die verwendeten Abkürzungen sind die üblichen, also:

MM	= Micky Maus Heft
MMSoheft	= Micky Maus Sonderheft
MV	= Micky Vision
TGDD	= Die tollsten Geschichten von Donald Duck
GM	= Goofy Magazin
WDGB	= Walt Disney Großband
WDTabu	= Walt Disneys lustiges Taschenbuch
DDTabu	= Donald Duck Taschenbuch
DoDu 1+2	= Ich, Donald Duck 1+2 (Melzer-Buchausg.)
DaDu 1+2	= Ich, Dagobert Duck 1+2 (-"-)

① FOUR COLOR COMICS (ONE-SHOTS)

Four Color 9 August 1942 Donald Duck	DaDu 2 (64) Donald Duck Finds Pirate Gold (Donald Duck unter den Piraten) Barks zeichnete diese Geschichte in Zusammenarbeit mit Jack Hannah. Er gestaltete die Seiten 1,2,5,12-40
Four Color 29 September 1943 Donald Duck	(28) The Mummy's Ring (10) The Hard Loser (26) Too Many Pets
Four Color 62 Januar 1945 Donald Duck	MM 4-6/75 (24) Frozen Gold DoDu 1 (Nordische Nächte) MM 44-47/76 (24) Mystery of the Swamp (Die Sumpfgnome)
Four Color 79 August 1945 Mickey Mouse	(11) The Riddle of the Red Hat (Barks' einzige Micky Maus-Geschichte)
Four Color 106 1946 Donald Duck	(28) The Terror of the River (13) The Firebug MM 24/76 (10) Seals are so Smart (Seehunde sind ja so klug)
Four Color 147 Mai 1947 Donald Duck	(1) Donald Duck MM 19-22/63 (30) Vulcano Valley TGDD 51 (Das Land der Vulkane)
Four Color 159 August 1947 Donald Duck	(26) The Ghost of the Grotto (25) Adventure "Down Under"
Four Color 178 Dezember 1947 Donald Duck	MM 15/60 (1) Donald Duck MM 26-27/57 (20) Christmas on Bear Mountain DaDu1;TGDD43 (Die Mutprobe); nur 19 Seiten in TGDD 43 MM 13/62 (1) Donald Duck (1) Donald Duck
Four Color 189 Juni 1948 Donald Duck	(1) Donald Duck TGDD 1 (32) The Old Castle's Secret DaDu 1 (Das Gespenst von Duckenburgh) MM 49/61 (1) Donald Duck (1) Donald Duck

Four Color 199 Oktober 1948 Donald Duck	(1) Donald Duck (32) Sheriff of Bullet Valley (1) Donald Duck (1) Donald Duck
Four Color 203 Dezember 1948 Donald Duck	(1) Donald Duck (20) The Golden Christmas Tree (1) Donald Duck MM 51/64 (1) Donald Duck
Four Color 223 April 1949 Donald Duck	MM 29/58 (1) Donald Duck MM 11-15/63 (32) Lost in the Andes TGDD50; DoDu1 (Im Land der viereckigen Eier) gekürzt in DoDu 1 (1) Donald Duck (1) Donald Duck
Four Color 238 August 1949 Donald Duck	(1) Donald Duck DoDu1 (32) Voodoo Hoodoo (Donald Duck in Afrika) (1) Donald Duck (1) Donald Duck
Four Color 256 Dezember 1949 Donald Duck	(1) Donald Duck MMSoheft 3 (32) Luck of the North DoDu1; TGDD8 (Donald Duck auf Nordpolfahrt) deutsche Fassung um 1 bzw. 2 Seiten gekürzt (1) Donald Duck TGDD 1-7 (1) Donald Duck
Four Color 263 Februar 1950 Donald Duck	(1) Donald Duck DoDu1 (24) Land of the Totem Poles (Donald Duck im Land der Totems) MM 2-5/78 (24) Trail of the Unicorn DoDu1 (Die Jagd auf das Einhorn) (1) Donald Duck (1) Donald Duck
Four Color 275 Mai 1950 Donald Duck	(24) In Ancient Persia
Four Color 282 Juli 1950 Donald Duck	MM 33-34/58 (22) The Pixilated Parrot u. 49-51/73 (Das mathematische Wundertier/Der zählende Papagei) 2. Fassung mit Änderungen/Auslassungen
Four Color 291 September 1950 Donald Duck	DoDu2 (28) The Magic Hourglass (Die magische Sanduhr)
Four Color 300 November 1950 Donald Duck	MM 11-13/59 (28) Big-Top Bedlam TGDD 24 (Die Jagd nach der Brosche)
Four Color 308 Januar 1951 Donald Duck	DoDu2 (28) Dangerous Disguise (Donald Duck und die Atomspione)
Four Color 318 März 1951 Donald Duck	MMSoheft 23 (28) No Such Varmint TGDD 5 (Der Schlangenbeschwörer)
Four Color 328 Mai 1951 Donald Duck	(28) In Old California
Four Color 367 Jan./Febr. 1952 Donald Duck	(1) Donald Duck MMSoheft 21, (32) A Christmas for Shacktown TGDD3; DoDu1 (Weihnachten für Kummersdorf) gekürzt im Soheft! (1) Donald Duck (1) Donald Duck
Four Color 386 März 1952 Uncle Scrooge	(1) Uncle Scrooge/Onkel Dagobert MMSoheft 10 (32) Only a Poor Old Man TGDD4; DoDu2 (Der arme alte/reiche Mann) gekürzt im Soheft! (1) Uncle Scrooge/Onkel Dagobert (1) Uncle Scrooge/Onkel Dagobert
Four Color 408 Juli/Aug. 1952 Donald Duck	MM 12/56 (1) Donald Duck MMSoheft 18 (32) The Golden Helmet TGDD1; DoDu2 (Donald Duck und der goldene Helm) gekürzt im Soheft! (1) Donald Duck (1) Donald Duck

Four Color 422 Sept./Okt. 1952 Donald Duck	MM 37/62	(1) Donald Duck	
	MM 1-3/73	(32) The Gilded Man	
	DoDu 2	(Jagd nach der roten Magenta)	(in MM um 8 Seiten gekürzt)
	MM 49/60	(1) Donald Duck	
	MM 42/59&15/77	(1) Donald Duck	
Four Color 456 März 1953 Uncle Scrooge		(1) Uncle Scrooge/Onkel Dagobert	
	MM 52/59-2/60	(27) Back to the Klondike	
	TGDD 44	(Wiedersehen mit Klondyke)	
	MM 14/60	(5) Somethin' Fishy Here	
		(Onkel Dagobert)	
	MM 15/60	(1) Uncle Scrooge/Onkel Dagobert	
	MM 1/60	(1) Uncle Scrooge/Onkel Dagobert	
Four Color 495 September 1953 Uncle Scrooge		(1) Uncle Scrooge/Onkel Dagobert	
	MM Scheft 24	(22) Uncle Scrooge	
	TGDD 2	(Dagobert Ducks 13 Trillionen)	20 Seiten im Scheft, 19 in TGDD
	MM Scheft 24	(10) Uncle Scrooge	
	TGDD 2	(Der neue Tresor)	
		(1) Uncle Scrooge/Onkel Dagobert	
	MM 10/57	(1) Uncle Scrooge/Onkel Dagobert	
Four Color 1010 Juli/Sept. 1959 Grandma Duck's Farm Friends		(8) The Flying Farm Hand	
	MM 39/60	(7) A Honey of a Hen	
		(Oma Duck)	
		(7) The Weather Watchers	
	MM 32/60	(6 7/8) The Sheepish Cowboys	
		(Oma Duck)	
Four Color 1025 Aug./Okt. 1959 Vacation in Disneyland	MM 13/77	(8) Donald Duck: Mastering the Matterhorn	
		(Die Gipfelstürmer des Piz Perdü)	
		(6) Grandma Duck & Uncle Scrooge: Trail Tycoon	
	MM 21/77	(6) Gyro Gearloose & Gus Goose: On the Dream Planet	
		(Daniel Düsentrieb: Der Traumstern)	
Four Color 1047 Nov. 59-Jan. 60 Gyro Gearloose		(1) Illustration Inside Front Cover	
	MM 32/61	(10) The Gab-Muffer	
	TGDD 28	(Erfinderpech)	
	MV 4/64	(8) The Stubborn Stork	
		(Die störrische Störchin)	
	MM 25/61	(7) Milktime Melodies	
		(Daniel Düsentrieb)	
	MM 2/62	(6 7/8) The Lost Rabbit Foot	
		(Der geborne Erfinder)	
	MM 36/61	(1) The Bird Camera	
	MM 42/61	(1) The Odd Order	
Four Color 1055 Nov. 59-Jan. 60 Daisy Duck's Diary		(1) Daisy's Dazed Days (a "diary entry" in rebus form)	
	MM 43/60	(6) The Librarian	
		(Daisys Tagebuch)	
		(5) The Double Date	
	MM 37/60)	(6) The TV Babysitter	
	u. TGDD 47	(Tücken der Technik)	
		(7) Donald's Party	
	MM 35/69	(7) The Beauty Queen	
		(Die Schönheitskonkurrenz) gekürzt! Nur 5 Seiten in MM.	
		(7/8) Tight Shoes	
	MM 26/60	(1) The Framed Mirror	
		(1) The New Girl	



4 Four Color 1073 Jan./März 1960 Grandma Duck's Farm Friends	MM 47/60	(1) Mopping Up
		(6) Touché Toupée (Oma Duck)
	MM 7/61	(6) The Snow Chaser (Oma Duck)
	MM 8/61 & MM 3/80	(6) Free Ski Spree (Wunder des Schneeschuhs)
Four Color 1095 April/Juni 1960 Gyro Gearloose		(1) The Call of the Wild
	MM 1/63	(10) Cave of the Winds (Geistermusik)
	MM 22/67	(7) Mixed-Up Mixer (Die Mixmaschine)
		(8) The Madball Pitcher
	MM 4/67	(7) The Bear Tamer (Die Bärenhatz)
	MM25/62&4/81 MM16/62&5/80	(1) Tale of the Tape (1) His Shining Hour
Four Color 1150 Dez.60-Febr. 61 Daisy Duck's Diary		(1) Small Fryers
		(8) A Sticky Situation
		(6) Ring Leader Roundup
	MM 25/62	(4) Too Much Help (Daisys Tagebuch)
	MM 11/63	(8) Ruling the Roost (Erinnerungen einer Chefsekretärin)
		(4 1/2) Daringly Different
		(1/2) False Flattery
	MM 5/62 MM 24/61	(1) Friendly Enemy (1) Undercover Girl (1) The Inventive Gentleman
Four Color 1161 Febr./April 61 Grandma Duck's Farm Friends		(8) The Whole Herd of Help
	MM 31/62	(6) The Day the Farm Stood Still (Das große Warten)
	MM 13/62	(7) The Training Farm Fuss (Der glückliche Torero)
	MM 10/70	(7) The Reversed Rescue (Retter in der Not)
Four Color 1184 Mai/Juli 1961 Gyro Gearloose		(1) The Nose Knows
	MM 1/64	(10) Monsterville (Die Monsterstadt)
	MM 28/62	(5) The Cube (Der Löcherich)
	MM 7/62	(7) Mighty But Miserable (Die künstliche Kraftquelle)
	MM 29/62	(7) Brain-Strain (Daniel Düsentrieb)
		(1) The Old Timer (1) Mechanized Mess
Four Color 1267 Dez.61-Febr.62 Gyro Gearloose		(4) Buffaloed by Buffaloes

IMPRESSUM

Dieser "Deutsche Barks Index" wird erstmals im Februar 1981 als Teil des "Der Hamburger Donaldist" 28 veröffentlicht. Er wird auch separat unter der Bezeichnung "HD-Sonderheft 8" abgegeben.

Das Copyright für den Text liegt beim Autor Klaus Spillmann (Steinhagen) und beim Herausgeber Duck Museum Storch; Ostpreussenweg 39; D 2070 Großhansdorf.

Das Copyright für die Abbildungen liegt bei Walt Disney Productions, Frankfurt, der für die Druckerlaubnis herzlich gedankt wird.

Die Zeichnungen auf Seite 5, 9, 10 und 13 stammen von Thomas Geissmann. Die hier im Barks-Index und auf dem Titelblatt des HD 28 abgedruckten Duck-Cover stammen allesamt von Barks und sind bislang nicht vom Ehapa-Verlag benutzt worden. Sie wurden von Klaus Spillmann ab fotografiert.



26	(1) Donald Duck	(23) Trick or Treat	(9) Hobbilin' Goblins	MM 6/78	(1) Donald Duck
45	TGDD 19	(1) Donald Duck	MM 39/72	(6) The Dogcatcher (Der Hundefänger)	(1) Donald Duck
	MM 3/59	(1) Donald Duck			
46	MM 11-13/58	(24) Secret of Hondurica (Das Geheimnis von Hondurica: Die Dokumente im Tropenwald)			
51	MM 21/57	(1/2) Donald Duck			
52	MM 3/61	(10) The Lost Peg Leg Mine (Der Witz mit den Wüsenratten)			
54	Beil. MM 15-25/60; MM 16-18/77	(26) Forbidden Valley (Das verbotene Tal; Die Gurkenkrise)			
60	MM 31-33/59	(20) The Titanic Ants (Riesenameisen)	MM 31/59	(6) Water Ski Race (Vergeblicher Sieg)	
68	MM 22/60	(5) The Master Glasser (Glück und Glas)			
71	MM 33/60	(1/2) Rainbow's End			
79	MM 45/62	(1) Poor Loser			
81		(1) The Sleepies			

② Donald Duck



WALT DISNEY'S
COMICS
AND STORIES
10



Erschienen verkleinert (1/2 Seite) auf der Rückseite von MM Seite 6

3

WALT DISNEY'S COMICS & STORIES

(DONALD DUCK)

Angegeben sind die offiziellen deutschen EHAPA-Titel von Frau Dr. Fuchs (meist aus den TGDD-Nachdrucken). Fehlt hinter der deutschen MM-Veröffentlichung ein Titel, so existiert eben (noch) keiner.

31 (10) GM 4/80	Gesundheitsgemüse
32 (10) GM 6/80	Die fabelhafte Hasenpfote
33 (10) GM 9/80	Helden und Haie
34 (10) GM 11/80	Gute Taten lohnen immer
35 (10) GM 7/80	Der sechste Sinn
36 (10) GM 3/80	Die tollen Trapper
38 (10) GM 11/79	Gute Nachbarn
39 (10) GM 5/80	Die Kunst des Verkaufens
40 (10) GM 1/80	4 Männer im Schnee
41 (10) GM 2/80	Der Ritter mit der eisernen Hufe
42 (7)	
43 (10)	
44 (10) MM 10/78	Donaldchens Mondfahrt
45 (10)	
46 (10) MM 27/79	Auf Motivsuche
47 (10) MM 35/79	Der Falke Farragat
48 (10) MM 23/79	Gepumpter Glaserkitt
49 (10) MM 20/68	Auf dem hohen Seil
50 (10) MM 21/68	Donald, der Münzsammler, WDGB 1
51 (10)	
52 (10)	
53 (10) MM 49/78	Seemannslos
54 (10) MM 52/75	Wettlauf auf dem Eis
55 (10) MM 3/59	Cowboy-Künste, TGDD 23
56 (10) MM 4/59	Der Schlafwandler, TGDD 38
57 (10) MM 31/58	Der Herrenspecht, TGDD 21
58 (8)	

CARL BARKS

Geschichten

in chronologischer Ordnung

WDS	FourColor/OneShot	sonstige
1952	11-25, 26, 27	28
1953	28-31	32
1954	32-35	36
1955	36-39	40
1956	40-43	44
1957	44-47	48
1958	48-51	52
1959	52-55	56
1960	56-59	60
1961	60-63	64
1962	64-67	68
1963	68-71	72
1964	72-75	76
1965	76-79	80
1966	80-83	84
1967	84-87	88
1968	88-91	92
1969	92-95	96
1970	96-99	100
1971	100-103	104
1972	104-107	108
1973	108-111	112
1974	112-115	116
1975	116-119	120
1976	120-123	124
1977	124-127	128
1978	128-131	132
1979	132-135	136
1980	136-139	140
1981	140-143	144
1982	144-147	148
1983	148-151	152
1984	152-155	156
1985	156-159	160
1986	160-163	164
1987	164-167	168
1988	168-171	172
1989	172-175	176
1990	176-179	180
1991	180-183	184
1992	184-187	188
1993	188-191	192
1994	192-195	196
1995	196-199	200
1996	200-203	204
1997	204-207	208
1998	208-211	212
1999	212-215	216
2000	216-219	220
2001	220-223	224
2002	224-227	228
2003	228-231	232
2004	232-235	236
2005	236-239	240
2006	240-243	244
2007	244-247	248
2008	248-251	252
2009	252-255	256
2010	256-259	260
2011	260-263	264
2012	264-267	268
2013	268-271	272
2014	272-275	276
2015	276-279	280
2016	280-283	284
2017	284-287	288
2018	288-291	292
2019	292-295	296
2020	296-299	300
2021	300-303	304
2022	304-307	308
2023	308-311	312
2024	312-315	316
2025	316-319	320
2026	320-323	324
2027	324-327	328
2028	328-331	332
2029	332-335	336
2030	336-339	340
2031	340-343	344
2032	344-347	348
2033	348-351	352
2034	352-355	356
2035	356-359	360
2036	360-363	364
2037	364-367	368
2038	368-371	372
2039	372-375	376
2040	376-379	380
2041	380-383	384
2042	384-387	388
2043	388-391	392
2044	392-395	396
2045	396-399	400
2046	400-403	404
2047	404-407	408
2048	408-411	412
2049	412-415	416
2050	416-419	420
2051	420-423	424
2052	424-427	428
2053	428-431	432
2054	432-435	436
2055	436-439	440
2056	440-443	444
2057	444-447	448
2058	448-451	452
2059	452-455	456
2060	456-459	460
2061	460-463	464
2062	464-467	468
2063	468-471	472
2064	472-475	476
2065	476-479	480
2066	480-483	484
2067	484-487	488
2068	488-491	492
2069	492-495	496
2070	496-499	500
2071	500-503	504
2072	504-507	508
2073	508-511	512
2074	512-515	516
2075	516-519	520
2076	520-523	524
2077	524-527	528
2078	528-531	532
2079	532-535	536
2080	536-539	540
2081	540-543	544
2082	544-547	548
2083	548-551	552
2084	552-555	556
2085	556-559	560
2086	560-563	564
2087	564-567	568
2088	568-571	572
2089	572-575	576
2090	576-579	580
2091	580-583	584
2092	584-587	588
2093	588-591	592
2094	592-595	596
2095	596-599	600
2096	600-603	604
2097	604-607	608
2098	608-611	612
2099	612-615	616
2100	616-619	620
2101	620-623	624
2102	624-627	628
2103	628-631	632
2104	632-635	636
2105	636-639	640
2106	640-643	644
2107	644-647	648
2108	648-651	652
2109	652-655	656
2110	656-659	660
2111	660-663	664
2112	664-667	668
2113	668-671	672
2114	672-675	676
2115	676-679	680
2116	680-683	684
2117	684-687	688
2118	688-691	692
2119	692-695	696
2120	696-699	700
2121	700-703	704
2122	704-707	708
2123	708-711	712
2124	712-715	716
2125	716-719	720
2126	720-723	724
2127	724-727	728
2128	728-731	732
2129	732-735	736
2130	736-739	740
2131	740-743	744
2132	744-747	748
2133	748-751	752
2134	752-755	756
2135	756-759	760
2136	760-763	764
2137	764-767	768
2138	768-771	772
2139	772-775	776
2140	776-779	780
2141	780-783	784
2142	784-787	788
2143	788-791	792
2144	792-795	796
2145	796-799	800
2146	800-803	804
2147	804-807	808
2148	808-811	812
2149	812-815	816
2150	816-819	820
2151	820-823	824
2152	824-827	828
2153	828-831	832
2154	832-835	836
2155	836-839	840
2156	840-843	844
2157	844-847	848
2158	848-851	852
2159	852-855	856
2160	856-859	860
2161	860-863	864
2162	864-867	868
2163	868-871	872
2164	872-875	876
2165	876-879	880
2166	880-883	884
2167	884-887	888
2168	888-891	892
2169	892-895	896
2170	896-899	900
2171	900-903	904
2172	904-907	908
2173	908-911	912
2174	912-915	916
2175	916-919	920
2176	920-923	924
2177	924-927	928
2178	928-931	932
2179	932-935	936
2180	936-939	940
2181	940-943	944
2182	944-947	948
2183	948-951	952
2184	952-955	956
2185	956-959	960
2186	960-963	964
2187	964-967	968
2188	968-971	972
2189	972-975	976
2190	976-979	980
2191	980-983	984
2192	984-987	988
2193	988-991	992
2194	992-995	996
2195	996-999	1000



comics and stories



Barks-Sonderhefte des HD



In der Serie "Sonderhefte des HD" sind zwei Hefte erschienen, die sich mit dem Barks'schen Werk befassen:

Im Sonderheft 3 "Donald Duck und das pädagogische Ethos des Ehapa-Verlages" dokumentiert Gerd Sembritzki anhand von Beispielen (FC 62, WDC&S 142 und 266, US 9, 13, 16, 24 und 28), wie die amerikanischen Geschichten für die deutsche Micky Maus verändert werden.

Bekanntlich hat sich Barks bisweilen viel Mühe bei der Gestaltung der Hintergründe mit skurrilen Details gemacht. In Bruno Diepens "Die tollsten Details im Werk von CB" (Sonderheft 4) werden stark vergrößert viele dieser Details gezeigt.

- | |
|---|
| 59 (8) MM 5/61 |
| 60 (10) MM 11/52 Das Radargerät, TGDD 4, GM 8/80 |
| 61 (8) MM 30/58 |
| 62 (10) MM 18/80 Ein schmachvolles Ende |
| 63 (10) MM 46/58 Der schönste Finderlohn, TGDD 22 |
| 64 (10) MM 1/54 |
| 65 (10) MM 10/53 Lore aus Singapore, TGDD 12 |
| 66 (10) MM 49/58 Der Fachmann, TGDD 23 |
| 67 (10) MM 7/58 Gute Geldanlage, TGDD 20 |
| 68 (10) MM 3/53 Freuden des Drachensteigenlassens, TGDD 4, GM 10/79 |
| 69 (10) MM 6/80 Jedenfalls Muskelschmalz |
| 70 (10) MM 39/76 Der russische Rassehund (nur 9½ Seiten in MM) |
| 71 (10) MM 42/77 Eine gute Lehre |
| 72 (10) MM 21/78 Wie du mir, so ich dir |
| 73 (10) MM 1/78 Verhängnisvolle Erfindung |
| 74 (10) MM 3/77 Gnadenlos |
| 75 (10) MM 15/77 Erntedankfest |
| 76 (10) |
| 77 (10) MM 46/77 Der Käferkiller |
| 78 (10) MM 3/51 |
| 79 (10) MM 31/77 Unvergeßliches Picknick |
| 80 (10) |
| 81 (10) MM 43/58 |
| 82 (10) MM 45/68 Zauberkunststücke |
| 83 (10) MM 26/78 Friedliche Ferien |
| 84 (10) MM 8/76 Der Walzerkönig |
| 85 (10) |
| 86 (10) MM 2/51 Donald bei der Feuerwehr, TGDD 10, WDGB 1 |
| 87 (10) |
| 88 (10) MM 1/52 Die Wette, TGDD 11 |
| 89 (10) MM 8/55 Die Schreckensnacht, TGDD 14 |
| 90 (10) MM 47/58 Vergebliches Streben, TGDD 23 |
| 91 (10) MM 6/81 Eine Party der peinlichen Art |
| 92 (10) MM 20/77 Moderne Erziehungsmethoden |
| 93 (10) MM 36/58 Wettrennen zum Mond, TGDD 22 |
| 94 (10) MM 44/78 Kommt zur Küstenwache ! |
| 95 (10) MM 1/51 Der Perlsamen, TGDD 10, WDGB 1, GM 10/80 |
| 96 (10) MM 22/74 Das große Golfmogeln |
| 97 (10) MM 11/77 Das Perlenwunder |
| 98 (10) WDGB 1 Die Fuchsjagd |
| 99 (10) MM 15/76 Geld oder Ware |
| 100 (10) MM 4/51 Die Schulschwänzer, TGDD 11 |
| 101 (10) |
| 102 (10) MM 7/76 Seltsames Ferienerlebnis |
| 103 (10) MM 44/75 Wer sucht, der findet |
| 104 (10) MM 11/57 Wie gewonnen, so zerronnen, TGDD 17 |
| 105 (10) MM 21/75 Kampf der Echos |
| 106 (10) |
| 107 (10) MM 2/52 Der Supermensch, TGDD 3, GM 9/79 |
| 108 (10) MM 6/76 Vorsicht, Turnierfrosch! |
| 109 (10) MM 5/52 Die Wünschelrute, TGDD 10, GM 7/79 |
| 110 (10) MM 5/76 Ein Bärenspaß |
| 111 (10) |
| 112 (10) MM 2/76 Ein toller Schwindel |
| 114 (10) |
| 117 (10) MM 22/75 |
| 124 (10) |
| 125 (10) |
| 126 (10) MM 3/52 Geld fällt vom Himmel, TGDD 10, GM 8/79 |
| 127 (10) |
| 128 (10) MM 4/52 |
| 129 (10) MM 32/76 Gartenfreuden |
| 130 (10) MM 3/76 Seltene Münzen |
| 131 (10) MM 4/76 Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt |

132 (10) MM 29/76 Orden und Ehrenzeichen
132 (8)
133 (10) MM 8/52
134 (10) MM 6/52 Der Selbstschuß, TGDD 10, GM 12/80
135 (10) MM 10/57 Eingefrorenes Geld, TGDD 18
136 (10) MM 12/52 Spielleidenschaft, TGDD 11
137 (10) MM 7/52 Der Schneeeinsiedler, TGDD 10, GM 1/81
138 (10) MM 10/52 Der reichste Mann der Welt, TGDD 11
139 (10) MM 9/52 Die Reisetaupe, TGDD 11
140 (10) MM 2/53
141 (10) MM 1/53 Die Intelligenzstrahlen, TGDD 12
142 (10) MM 8/53 Friedliche Ferien, TGDD 12
143 (10) MM 4/53 GM 2/81
144 (10) MM 5/53 Die Kunst, Geld auszugeben, TGDD 12
145 (10) MM 6/53 Das Hypnotisierspiel, TGDD 12
146 (10) MM 7/53 Rührei, TGDD 4
147 (10) MM 9/53
148 (10) MM 12/53 Die Weihnachtsgans, TGDD 11, GM 12/79
149 (10) MM 2/54
150 (10) MM 11/53 Der Eilbrief, TGDD 12
151 (10) MM 7/56 Wahlkampf, TGDD 16
152 (10) MM 11/54 Die Quizsendung, TGDD 9
153 (10) MM 3/54 Die Wunder-Würmer, TGDD 8
154 (10) MM 4/54 Die Ritter von Quakenstein, TGDD 8
155 (10) MM 5/54 Der richtige Erbe, TGDD 8
156 (10) MM 7/54 Der Regenmacher, TGDD 9
157 (10) MM 8/54 Die Macht des Geldes, TGDD 9
158 (10) MM 6/54
159 (10) MM 9/57 Zwei Streithähne, TGDD 17
160 (10) MM 12/54 Das Leuchtkamel, TGDD 9
161 (10) MM 9/54 Selbst ist der Mann, TGDD 9
162 (10) MM 10/54 Der heldenmütige Stationsvorstand, TGDD 9
163 (10) MM 1/55 Glückspilz und Pechvogel, TGDD 13
164 (10) MM 3/55 Das Wundermehl, TGDD 13
165 (10) MM 2/55 Der Weg zum Ruhm, TGDD 13
166 (10) MM 4/55 Der rasende Rennfahrer, TGDD 14
167 (10) MM 5/55 Anglerfreuden, TGDD 13
168 (10) MM 6/55 Eichendorfs Werke, TGDD 13
169 (10) MM 7/55 Die Ausreißer, TGDD 14
170 (10) MM 9/55 Die fleißigen Ameisen, TGDD 13
171 (10) MM 10/55 Kummer mit Kunststoff, TGDD 14
172 (10) MM 12/55 Weihnachtsüberraschungen, TGDD 15
173 (10) MM 1/56 Gute Vorsätze, TGDD 15
174 (10) MM 23/56
175 (10) MM 3/56 Das große Bonbon-Malheur, TGDD 15
176 (10) MM 4/57 Der Geist mit dem Schluckauf, TGDD 16
177 (10) MM 5/56 Der tollkühne Taucher, TGDD 14
178 (10) MM 9/56 Nächtliche Ruhe störung, TGDD 40
179 (10) MM 11/56 Glück im Unglück, TGDD 16
180 (10) MM 13/56 Berufssorgen, TGDD 15
181 (10) MM 15/56 Die braven Brückenbauer, TGDD 16
182 (10) MM 17/56 Das Horoskop, TGDD 16
183 (10) MM 19/56 Das Senfgewehr, TGDD 16
184 (10) MM 27/57 Die Weihnachtswäsche, TGDD 19
185 (10) MM 1/57
186 (10) MM 3/57 Der Sofaexpress, TGDD 18
187 (10) MM 6/58 Die Prüfung, TGDD 21
188 (10) MM 2/57 Die olympische Idee, TGDD 17
189 (10) MM 7/57 Das harte Naturgesetz, TGDD 17
190 (10) MM 25/58 Die flinken Schwimmer, TGDD 22
191 (10) MM 12/57 Verirrt!, TGDD 17
192 (10) MM 13/57 Donald, der Herr über alle Geschöpfe, TGDD 18
193 (10) MM 16/57 Der Walfisch, TGDD 19

BARKS - GESCHICHTEN IN FANZINES U.Ä.

Barks-Seiten sind in geringem Maße auch in Fanzines u.ä. nachgedruckt worden. Im holländischen Barks-Index Barks Book, der leider mit zahlreichen Fehlern behaftet ist, befindet sich ein SW-Druck des nicht-Disney-Strips "Porky of the Mounties". Alle nicht für Disney gezeichneten Barks-Geschichten sind auch in einem Barks Bear Book als SW-Druck zusammengefaßt (siehe auch HD 22). Im finnischen Sarjainfo 25 sind 8 1/2 von 10 1/2 unveröffentlichten Seiten aus der Donald Duck No.26-Geschichte "Trick or Treat" abgedruckt, die aus der Originalausgabe herausgeschnitten worden sind. Weitere einzelne unveröffentlichte Barks-Seiten sind in dem dänischen Fanzine Carl Barks & Co 3 (CB&Co) enthalten. 1/2 unveröffentlichte Seite aus US 13 "Land beneath the Ground" findet sich in CB&Co 5. Ein One PageGag, der offenbar nicht in den USA, sondern nur in Frankreich mit dem Titel "Donald tenté!" herausgekommen ist, ist in CB&Co 12, Sarjainfo 25 und im HD 25 (in deutscher Übersetzung) enthalten. Im HD 17 wurde außerdem ein One PageGag aus FC 263 und im HD 25 die 4-seitige Düsentrieb Geschichte "Buffaloed by Buffaloes" aus FC 1267 abgedruckt. In CB&Co 10 wurde die 2-seitige Geschichte "The Powerful Hills" (MoC 4/1947, 2. Geschichte) und in den Nummern 9, 11-14 eine ganze Reihe One Page Gags, allerdings sehr verkleinert, abgedruckt. In der folgenden Tabelle bedeutet z.B. OS 189/1: One Shot/Four Color 189, 1. Gag.

OS 189/3	CB&Co 14
OS 199/1+2+3	CB&Co 14
OS 203/2+3	CB&Co 12
OS 223/1	CB&Co 14
OS 238/1+2	CB&Co 12
OS 238/3	CB&Co 11
OS 263/1	CB&Co 9
OS 263/2+3	CB&Co 12
OS 367/1	CB&Co 14
OS 456/2	CB&Co 13
OS 1047/1+2	CB&Co 14
OS 1095/1	CB&Co 14
OS 1184/3	CB&Co 14
DD 26/1	CB&Co 12
DD 45/2	CB&Co 13
DD 79/1	CB&Co 13
US 4/1+2+3	CB&Co 12
US 6/2+1	CB&Co 13
US 7/2+3	CB&Co 13
US 9/1	CB&Co 14
US 9/2	CB&Co 12
US 10/1+2	CB&Co 12
US 12/2	CB&Co 12
US 13/1	CB&Co 12
US 17/1	CB&Co 12
US 17/3	CB&Co 14
US 18/1	CB&Co 14
US 21/3	CB&Co 14
US 37/1	CB&Co 14
US 39/1+3	CB&Co 13
US 57/3	CB&Co 13
US 61/3	CB&Co 13
US 61/4	CB&Co 14
US 14/3	CB&Co 13

Barks im HD

Im "Hamburger Donaldisten" sind im Laufe der Jahre seit 1976 eine ganze Reihe von Beiträgen über Carl Barks erschienen. Sie sind in mehrere Gruppen einteilbar:

1) Würdigung & Sichtung des Barks'schen Werkes: Freddy Milton: "Barksismus" (HD1), Magnusson/Barrier/Milton: "Peng, du bist hypnotisiert" (HD 2&4), Steffen Kronborg: "Carl Barks Analyse" (HD23). Alle drei Artikel sind dem dänischen "Carl Barks & Co" entnommen.

2) Interviews mit C. Barks: "Barks Panel" (HD13), "Carl Barks - the guy bitten by the comic book bug" (HD 14) und "Carl Barks Interview" (HD 17).

3) Auflistung des Barks'schen Werkes, Übersicht über deutsche Veröffentlichungen: In den ersten HDs findet man verstreut einen ersten, mit vielen Fehlern behafteten "deutschen Barks Index"; der nun durch diesen Index bzw. seit einiger Zeit durch den ausführlichen Karteikarten-Index ersetzt wird.

Im HD5 brachte Klaus Strzyz eine Checkliste "Das Carl Barks Gesamtwerk; Teil 1". In Teil 2 (HD 12) wird auf die Nicht-Disney-Comics von Barks eingegangen. Im HD 13 veröffentlichte Stefan Schmidt eine Liste der "Geschichten, zu denen Carl Barks nur den Text schrieb". Eine Übersicht, inwieweit Barks' Geschichten in der BRD veröffentlicht wurden, ist Hubert Greifs "492+2 Barks-Geschichten" (HD 8/9). Daß bei der deutschen Veröffentlichung nicht immer mit der gebotenen Sorgfalt umgegangen wird belegen: "Fälscher am Werk" (Bruno Diepen, HD 8/9), "Das pädagogische Ethos des Ehapa-Verlages" (Gerd Sembritzki, HD 10 und Sonderheft 3), "Wie den Comics die Gewalt genommen wird" (Klaus Spillmann, HD 13).

4) Abzeichnen von Barks: Daß in nicht unerheblichem Maße andere Zeichner bei Barks abzeichnen, belegen Reinhard Schweizers "Pseudo Barks" (HD 18) und Boemund v. Hunoltsteins "Kopisten am Werk" (HD 22, 23, 26). Allerdings fragte Bruno Diepen im HD 22 "Hat Barks einst geklaut?", was der Verdächtige dann in einem Leserbrief zugibt (HD 23).

5) Barks-Karikaturen: In "The unknown Barks" (HD 5) und "Barks Fun" (HD 27) werden Witzzeichnungen und Karikaturen aus den frühen 30er Jahren gebracht.

194 (10) MM 15/57	Der Himmelsschreiber, TGDD 19
195 (10) MM 18/57	Die Zugkatastrophe, TGDD 19
196 (10) MM 25/57	Der Schneemann-Preis, TGDD 23
197 (10) MM 23/57	Der Schmuggler, TGDD 19
198 (10) MM 26/57	Donald als Ritter, TGDD 19
199 (10) MM 1/58	Der freie Lauf der Phantasie, TGDD 20
200 (10) MM 28/57	Ferienarbeit, TGDD 21
201 (10) MM 21/58	Verhängnisvolle Verwechslung, TGDD 20
202 (10) MM 8/58	Der große Regen, TGDD 20
203 (10) MM 10/58	Kampf mit dem Löwen, TGDD 20
204 (10) MM 9/58	Ein kleines Mißgeschick, TGDD 20
205 (10) MM 35/58	Ernteseegen, TGDD 22
206 (10) MM 29/58	Die Bewährung, TGDD 21
207 (10) MM 24/59	Der große Kampf, TGDD 25
208 (10) MM 50/58	
209 (10) MM 9/59	
210 (10) MM 10/59	Kein Meister fällt vom Himmel, TGDD 23
211 (10) MM 14/59	Der Aprilscherz, TGDD 24
212 (10)	
213 (10) MM 17/59	Der Frühjahrsputz, TGDD 24
214 (10) MM 26/59	Pflanzenfimmel, TGDD 25
215 (10) MM 19/59	Das positive Echo, TGDD 25
216 (10) MM 15/78	Große Sprünge
217 (10) MM 21/60	Theaterfimmel, TGDD 27
218 (10) MM 35/59	Der große Fang, TGDD 25
219 (10) MM 37/59	Dressur eines Kojoten, TGDD 26
220 (10) MM 52/59	Erlebnisse einer Weihnachtsgans, TGDD 27
221 (10) MM 48/59	Rieselgold, TGDD 27
222 (10) MM 49/59	Der Meister seines Fachs, TGDD 25
223 (10) MM 19/61	Der erste Frühlingstag, TGDD 30
224 (10) MM 25/60	Das Strandfest, TGDD 26
225 (10) MM 3/60	Der brave Feuerwehrmann, TGDD 27
226 (10) MM 27/60	Die schwimmende Insel, TGDD 27
227 (10) MM 23/60	Das große Suchen, TGDD 25
228 (10) MM 19/60	Sicherheit für unsere Kinder, TGDD 26
229 (10) MM 43/60	
230 (10) MM 34/60	Der schwarze Mittwoch, TGDD 26
231 (10) MM 37/77	Aufbruch im Wachsfingernkabinett
232 (10) MM 44/60	Die Kartoffelschlacht, TGDD 28
233 (10) MM 48/60	Düsenritter, TGDD 27
234 (10) MM 42/60	Der Pony-Express, TGDD 26
235 (10) MM 5/67	Einsame Insel zu verkaufen (nur 9 S. in MM)
236 (10) MM 27/63	Die Froschfarm, TGDD 34
237 (10) MM 23/61	Wunder der Tiefe, TGDD 29
238 (10) MM 46/61	Der Hundesitter, TGDD 29
239 (10) MM 17/61	Der wackere Dorfschmied, TGDD 28
240 (10) MM 20/61	Fundevogel, TGDD 29
241 (10) MM 34/61	Eine Geschichte zum Totlachen, TGDD 28
242 (10) MM 43/61	Der Ballonfahrer, TGDD 30
243 (10) MM 39/62	Donald Duck und die Truthähne, TGDD 32
244 (10) MM 19/62	Der geheimnisvolle Professor, TGDD 31
245 (10) MM 2/62	Wie wird man berühmt?, TGDD 30
246 (10)	
247 (9) MM 18/62	Die Geheimwaffe, TGDD 31
248 (10)	
249 (9) MM 9/62	Zukunftsmusik, TGDD 31
250 (10) MM 17/62	Edle Spender, TGDD 31
251 (10) MM 30/62	Vom Pech verfolgt, TGDD 32
252 (10) MM 42/62	Der Meisterdetektiv, TGDD 32
253 (10)	
254 (10) MM 8/77	Rosenmontagsrummel
255 (10) MM 4/63	Das Bootsrennen, TGDD 33
256 (10)	
257 (10) MM 3/63	Filmfreuden, TGDD 33

258 (10) MM 48/76	Durch den Fleischwolf gedreht
259 (10) MM 6/63	Die Kunst des Bogenschießens, TGDD 33
260 (10) MM 10/63	Fährmann ahoi, TGDD 33
261 (10) MM 28/63	Kampf um Goldmedaillen, TGDD 34
262 (10) MM 25/63	Lockende Ferne, TGDD 50
262 (1/2) MM 51/63	Onkel Dagobert
263 (10) MM 30/63	Donald, der Pfiffikus, TGDD 34
264 (10) MM 31/63	Der große Zerstörer, TGDD 34, GM 6/79
265 (10) MM 5/64	Der Rabe Nimmermehr, TGDD 57
266 (10) MM 14/73	Die Eignungsprüfung (nur 6 S. in MM!)
267 (10) MM 39/63	Gar lustig ist die Flösserei,
268 (10) MM 51/63	Erfüllte Wünsche, TGDD 52
269 (10) MM 42/63	Der unwürdige Neffe, TGDD 35
270 (10) MM 19/64	Das Maitänzchen, TGDD 54.
271 (10) MM 53/66	Das eigene Grundstück
272 (10) MM 14/64	Donald, der Haarkünstler, TGDD 36
273 (10) MM 10/64	Reisen auf die schnelle Tour, TGDD 35
274 (10) MM 7/64	Zurück zur Natur, TGDD 35
275 (10) MM 21/65	Riskante Geschäfte, TGDD 59
276 (10) MM 37/64	Die Posten-Prüfung
277 (10) MM 44/64	Die Entenhausener Herbstparade, TGDD 56
278 (10) MM 41/64	Die Geheimwaffe
279 (10) MM 37/65	Die Kunst des Werfens
280 (10)	
281 (10) MM 2/65	Böse Nachbarn, TGDD 57
282 (10) MM 25/65	Blubberlutsch, TGDD 59
283 (10) MM 6/65	Der Schrecken der See, TGDD 55
286 (10) MM 48/65	Das olympische Feuer, TGDD 63
288 (10) MM 35/65	Undank ist der Welt Lohn, TGDD 59
289 (10) MM 35/65	Alte Feindschaft, TGDD 60
291 (10) MM 12/67	Die Quelle nie versiegenden Vergnügens
292 (10) MM 6/66	Die schwarze Suppe, TGDD 64
294 (10) MM 8/66	Der Fischerlauf
297 (10) MM 9/68	Der Glockendoktor
297 (1)	
308 (10) MM 43/68	Donald hat Geheimnisse
312 (10) MM 25/67	Der Fluch des Albatross



4

UNCLE \$CROOGE (ONKEL DAGOBERT)

Uncle Scrooge 4 Dez. 53 - Februar 54		(1) Uncle Scrooge
		(32) Uncle Scrooge
		(1) Uncle Scrooge
		(1) Uncle Scrooge
Uncle Scrooge 5 März - Mai 1954	MM 5/58	(1) Uncle Scrooge/Onkel Dagobert
	Beil. MM 36-43/61; WDTabu 53	(32) The Secret of Atlantis (Reprint-Titel) (Der verlorene Zehner/Onkel Dagobert auf Tauchwegen)
		(1) Uncle Scrooge
		(1) Uncle Scrooge
Uncle Scrooge 6 Juni - August 54	MM 31/58	(1) Uncle Scrooge/Onkel Dagobert
	MM 19-21/59	(22) Uncle Scrooge (Der verhängnisvolle Kronenkork)
	MM 40/58	(10) Uncle Scrooge (Onkel Dagobert geht zu weit)
	TGDD 22	
	MM 28/58	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
	MM 2/59	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert

DELL
12*
1700011
1971-1972



Walt Disney's UNCLE \$CROOGE BACK TO THE KLONDIKE



Uncle Scrooge 7 September- Novemb. 54	MM 47/59	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
	MM 38-41/61	(28) The 7 Cities of Cibola (Reprint-Titel)
	u. 9-12/80	(Die 7 Städte von Cibola)
	DoDu 2	
	MM 10/58	(4) Uncle Scrooge
Uncle Scrooge 8 Dezemb. 54- Februar 55	u. 15/79	(Die Kunst, reich zu werden)
	MM 4/59	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
		(1) Uncle Scrooge
Uncle Scrooge 9 März - Mai 1955	MMSoheft 31	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
	MMSoheft 31	(28) The Mysterious Unfinished Invention (Repr. Titel)
	TGDD 7	(Die Kohldampfinself)
		(4) Uncle Scrooge
Uncle Scrooge 10 Juni - August 55	MMSoheft 31	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
		(1) Uncle Scrooge
	MM 30/62	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
	MM 49-52/74	(22) The Lemming with the Locket
Uncle Scrooge 11 September- Novemb. 55		(Der Käse von Kirkebö) (nur 17 S. in MM!)
	MM 42/58	(9 3/4) The Tuckered Tiger
		(Onkel Dagobert) (10 Seiten in MM!)
	MM 50/61	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
Uncle Scrooge 12 Dezemb. 55- Februar 56	MM 3/57 & 35/62	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
	MM 28/59	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
	Beil. MM 6- 11/60; MM 19-22/76	(24) The Fabulous Philosopher's Stone
		(Der Stein der Weisen)
Uncle Scrooge 13 März - Mai 1956	MM 6/57	(8) Heirloom Watch
	TGDD 18	(Die Erbuhr)
		(1) Uncle Scrooge
Uncle Scrooge 14 Juni - August 56	MM 2-4/61	(16) The Great Steamboat Race
	TGDD 45	(Wettfahrt auf dem Mississippi)
	MM 7-8/58	(16) Riches, Riches, Everywhere!
	TGDD 46	(Die goldene Nase)
Uncle Scrooge 15 September- Novemb. 56	MM 2/57	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
	MM 49/58	(7/8) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
	MM 26/58	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
	DoDu 2	(31 7/8) The Golden Fleecing
Uncle Scrooge 16 Dezemb. 56 - Febr. 57		(Das goldene Vlies)
		(1) Uncle Scrooge
	MM 10/57	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
Uncle Scrooge 17 März - Mai 1957		(1) Uncle Scrooge
	MM 46-49/75	(27) Land Beneath the Ground
		(Land unter der Erdkruste)
	MM 3/57	(4) Gyro Gearloose
Uncle Scrooge 18 Juni - August 57		(Daniel Düsentrieb)
		(1) Uncle Scrooge
		(7/8) Uncle Scrooge
Uncle Scrooge 19 September- Novemb. 57	MM 37/61	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
	MM 45-47/61	(19) The Lost Crown of Genghis Khan
	TGDD 52	(Die Krone des Dschingis Khan)
	MM 48/58	(4) Gyro Gearloose
Uncle Scrooge 20 Dezemb. 57 - Febr. 58		(Daniel Düsentrieb)
	MM 47/67	(7 3/4) Uncle Scrooge
		(Das Kaffeeorakel) (8 S. in MM!)
		(1) Uncle Scrooge
Uncle Scrooge 21 März - Mai 1958	MM 36/62	(7/8) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
	MM 26/57	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
	MM 10-12/61	(20) The Second-Richest Duck
		(Der zweitreichste Mann der Welt)
Uncle Scrooge 22 Juni - August 58		(4) Gyro Gearloose
	MM 39/58	(6 3/4) Uncle Scrooge
		(Onkel Dagobert) (7 S. in MM!)
	MM 23/57	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
Uncle Scrooge 23 September- Novemb. 58		
	MM 6-8/61	(21) Back to Long Ago!
	TGDD 42	(Reise in die Vergangenheit) (nur 20 S. in MM und TGDD!)
	MM 21/57	(4) Gyro Gearloose
Uncle Scrooge 24 Dezemb. 58 - Febr. 59	u. 25/74	(Fragen an die Zukunft)
	MM 43/58	(5 3/4) Uncle Scrooge
		(Onkel Dagobert) (6 S. in MM!)
		(1) Uncle Scrooge
Uncle Scrooge 25 März - Mai 1959		
	Beil. MM 12- 18/60; WDTabu 53	(26 3/4) A Cold Bargain
		(Fragwürdiger Einkauf; Onkel Dagobert und das Bombastium)
	MM 8/77	(4) Gyro Gearloose
Uncle Scrooge 26 Juni - August 59		(Ohne allen Apparat)
		(1) Uncle Scrooge
	MM 16/58	(7/8) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert



Uncle Scrooge 18 Juni - August 57	MM 7/58	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
	MM 52/61-	(27) Land of the Pygmy Indians
	-1/62	(Im Land der Zwergindianer)
	MM 23/77	(4) Gyro Gearloose (Fataler Rechenfehler)
	MM 5/58	(7/8) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
Uncle Scrooge 19 September- Novemb. 57	MM 1/69	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
	MM 2-4/59	(27) The Mines of King Solomon (Die Schatzkammern König Salomos)
	MM 14/58	(4) Gyro Gearloose (Daniel Düsentrieb)
Uncle Scrooge 20 Dezemb. 57- Februar 58	MM 44-46/59	(26) City of Golden Roofs
	TGDD 47; WDTabu 53	(Die Stadt der goldenen Dächer)
	MM 8/69	(4) Gyro Gearloose (Roland, der Roboter)
	MM 8/58	(3/4) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
Uncle Scrooge 21 März - Mai 1958		(1) Uncle Scrooge
	MM 20-22/62	(26) The Money Well (Die Geldquelle)
	MM 31/74	(3 3/4) Gyro Gearloose (Die Vogelscheuche) (4 S. in MM)
	MM 38/58	(3/4) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
	MM 9/75	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
Uncle Scrooge 22 Juni - August 58	MM 36/58	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
	MV 6/64	(26) The Golden River (Der güldene Wasserfall)
	MM 39/68	(4) Gyro Gearloose (Der Roboter Rudi)
	MM 30/60	(7/8) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert. (1) Uncle Scrooge
Uncle Scrooge 23 September- Novemb. 58	MM 12/60	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
	MM 4-6/60	(21) The Strange Shipwrecks
	TGDD 47	(Der Spuk vom Gumpensund)
	MM 26/59	(4) Gyro Gearloose (Daniel Düsentrieb)
	MM 37/59	(5) The Fabulous Tycoon
	TGDD 45	(Das gibt es nur in Texas)
		(5/8) Uncle Scrooge
	Rückseite MM-	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
	Sammelband 9	
Uncle Scrooge 24 Dezemb. 58- Februar 59	MM 15-16/75	(20) The Twenty-Four Carat Moon
	DaDu 1	(Verlorenes Mondgold) (Nur 11 S. in MM, in DaDu1 komplett)
		(4) Gyro Gearloose
	MM 45/59	(6) The Magic Ink
	WDGB1	(Magische Mahntinte)
Uncle Scrooge 25 März - Mai 1959	MM 4/64	(1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
	MM 8-10/60	(20) The Flying Dutchman
	TGDD 39	(Der fliegende Holländer)
	MM 10/60	(4) Gyro Gearloose (Daniel Düsentrieb)
	MM 14/67	(5 3/4) Uncle Scrooge (Schuster bleib bei deinen Leisten) (6 S. in MM)
		(1/2) Uncle Scrooge
		(3/8) Uncle Scrooge
		(1) Uncle Scrooge
Uncle Scrooge 26 Juni - August 59	MM 24-26/60	(20) The Prize of Pizarro
	TGDD 42	(Das Gold der Inkas)
	MM 26/60	(4) Gyro Gearloose: Krankenstein Gyro
	u. 34/77	(Kühnes Experiment)
	MM 33/60	(6) Uncle Scrooge
	TGDD 40	(Eine windige Geschichte)
Uncle Scrooge 27 September- Novemb. 59	MM 20-22/60	(22) The Money Champ
	DaDu 1	(Der reichste Mann der Welt)
	MM 38/60	(4) Gyro Gearloose: The Firefly Tracker (Daniel Düsentrieb)
	MM 28/61	(4) His Handy Andy (Onkel Dagobert)
		(3/8) Uncle Scrooge Crawls for Cash
Uncle Scrooge 28 Dezemb. 59- Februar 60	MM 28-31/74	(21) The "Paul Bunyan" Machine (Hans Hackebeil) (Nur 19 S. in MM)
	MM 2/61	(4) Gyro Gearloose: The Inventor's Contest (Daniel Düsentrieb)
	MM 33/61	(5) The Witching Stick (Onkel Dagobert)
		(3/8) The Money Hat
Uncle Scrooge 29 März - Mai 1960	MM 29-31/62	(18) Island in the Sky
	TGDD 49	(Die Insel im All)
		(4) Gyro Gearloose Oodles of Oomph
		(7 3/4) Hound of the Whiskervilles



Uncle Scrooge 30 Juni - August 60	MM 18-21/61 (17)	Pipeline to Danger (Das große Ölgeschäft)
	DaDu 1	
	MM 27/61 (4)	Gyro Gearloose: War Paint (Daniel Düsentrieb)
	MM 36/61 (9)	Yoicks! The Fox! (Die Fuchsjagd)
	TGDD 30	
Uncle Scrooge 31 September- Novemb. 60	MM 9-11/73 (17)	All at Sea (Das große Tauschgeschäft)
	MM 36/61 (4)	Gyro Gearloose: Fishy Warden (Erfinder unter Wasser)
	MM 3/62 (9)	Two-Way Luck (Freitag, der 13.)
	TGDD 31	
	MM 7/62 (7/8)	The Secret Book (1) The Balmv Swami
Uncle Scrooge 32 Dezemb. 60- Februar 61	MM 15-16/62 (18)	That's No Fable! (Der Jungbrunnen)
	TGDD 48	
	MM 43/61 (4)	Gyro Gearloose: That Small Feeling (Daniel und der Mediziner)
	MM 49/61 (7 1/2)	Clothes Make the Duck (Der teure Smoking)
	MM 49/61 (1/2)	The Homey Touch (1) A Thrift Gift (1) Turnabout
Uncle Scrooge 33 Mai 1961	MM 2/61 (1)	Tree Trick
	MM 52/62 - (16)	Billions in the Hole (Geschrunppte Millionen)
	1/63; TGDD 53	
	MM 3/75 (4)	Gyro Gearloose: You Can't Win (Herbe Kritik)
	MM 40/61 (10)	Bongo on the Congo (Die Trommel des Bugubu)
	TGDD 29	(5/4) The Big Bobber (1) Thumbs Up
Uncle Scrooge 34 Juli - August 61		(14) Mythtic Mystery
	MM 22/62 (4)	Gyro Gearloose: Wily Rival (Rivalen)
	MM 27/62 (9 3/4)	Chugwagon Derby (Das Autorennen) (10 S. in MM)
	TGDD 49	
Uncle Scrooge 35 September- Novemb. 61	MM 41-43/62 (19)	The Golden Nugget Boat (Das Goldschiff)
	TGDD 49; DaDu 1	
	MM 20/64 (4)	Gyro Gearloose: Fast Away Castaway (Das EPR-Gerät)
		(4) Gift Lion
Uncle Scrooge 36 Dezemb. 61- Februar 62	DaDu 1 (17)	The Midas Touch (Onkel Dagobert und die Hexe)
	MM 45/62 (4)	Gyro Gearloose: Duckburg's Day of Peril (Tag der Gefahr)
	MM 2/63 (6)	Money Bag Goat (Die Geldgeiß)
Uncle Scrooge 37 März - Mai 1962		(1) The Windy Story
	DaDu 1 (16)	Cave of Ali Baba (Onkel Dagobert und Ali Babas Höhle)
	MM 15/63 (4)	Gyro Gearloose: The Great Pop Up (Der Volltreffer)
	MM 16/76 (9)	Deep Down Doings (Die Perlen der Kuku Maru)

Uncle Scrooge 38 Juni - August 62	MM 2/63&2/81 (1) Monkey Business MM 5-7/63 (19) The Unsafe Safe DaDu 1 (Glück und Glas) MM 31/63 (3 3/4) Gyro Gearloose: Madcap Inventors (Blinde Wut) (4 S. in MM) MM 17/63 (7) Much Luck McDuck TGDD 50 (Der Glücksspieler; Seines Glückes Schmied) MM 44/63 (1/2) Collection Day MM 27/63 (1) Seeing is Believing (1) Playmates
Uncle Scrooge 39 September - Novemb. 62	DDTabu 12 (1) Getting the Bird (Im Tabu fehlen 2 Bilder) MM 27-29/63 (18) A Spicy Tale TGDD 51 (Eine würzige Geschichte) MV 4/64 (4) Gyro Gearloose: Finny Fun (Fischfimmel) MM 38/63 (8) Tricky Experiment TGDD 34 (Der Kugeltank) MM 14/63 (1/2) Art Appreciation (1) Nest Egg Collector
Uncle Scrooge 40 Januar 63	MM 33-35/63 (19) Oddball Odyssey u. 35-37/80 (Die Irrfahrten des Dagobert Duck) MM 36/63 (4) Gyro Gearloose: Posthasty Postman (Erfinden tut not)
Uncle Scrooge 41 März 1963	MM 27-29/64 (20) The Status Seeker TGDD 55; DaDu 1 (Die Spitzen der Gesellschaft) MM 49/63 (4) Gyro Gearloose: Snow Duster u. 2/81 (Eine fabelhafte Erfindung)
Uncle Scrooge 42 Mai 1963	MM 11/64 (1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert MM 42-44/64 (20) The Case of the Sticky Money (Die Panzerknacker gehen auf den Leim) (1) Uncle Scrooge (1) Uncle Scrooge
Uncle Scrooge 43 Juli 1963	MM 30-32/71 (13) For Old Dime's Sake DaDu 1 (Anschlag auf den Glückstaler)
Uncle Scrooge 44 August 63	MM 15-17/67 (21) Crown of the Mayas DaDu 1 (Die Krone der Mayas) MM 3/65 (4) The Invisible Intruder TGDD 58 (Die Geschichte von Onkel Dagoberts Bett)
Uncle Scrooge 45 Oktober 63	(23) Isle of Golden Geese MM 20/77 (4) The Travel Tightwad (Auf großem Fuß leben)
Uncle Scrooge 46 Dezemb. 63	MM 14-16/65 (22) Lost Beneath the Sea TGDD 59 (Wunder der Tiefsee) MM 43/64 (4) Gyro Gearloose: A Helper's Helping Hand (Lohnender Auftrag) TGDD 2 (5) The Lemonade Fling (Die Prüfung) MV 6/64 (1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
Uncle Scrooge 47 Februar 64	(20) The Thrifty Spendthrift TGDD 3 (4) Gyro Gearloose: Man Versus Machine (Zurück zur Natur) MM 39/64 (1/2) 100 Candlepower Lamp MM 50/64 (1/2) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
Uncle Scrooge 48 März 1964	MM 39-41/76 (22) The Many Faces of Magica de Spell (Die vielen Gesichter der Gundel Gaukeley) (4) Gyro Gearloose: Jonah Gyro
Uncle Scrooge 49 Mai 1964	MM 22-23/65 (17) The Loony Lunar Gold Rush TGDD 58 (Der Lockruf des Mondgoldes)
Uncle Scrooge 50 Juli 1964	MM 3-4/66 (16) Rug Riders in the Sky TGDD 63 (Der fliegende Teppich) DaDu 2
Uncle Scrooge 51 August 64	MM 43-45/65 (15) How Green was My Lettuce TGDD 62 (Grüner Salat)
Uncle Scrooge 52 Septemb. 64	MM 40-42/65 (20) The Great Wig Mystery TGDD 62 (Eine haarige Geschichte)
Uncle Scrooge 53 Oktober 64	MM 45/65 (15) Interplanetary Postman TGDD 64 (Weltraum-Briefträger)
Uncle Scrooge 54 Dezemb. 64	MM 32-34/67 (20) The Billion Dollar Safari (Der gesprenkelte Elefant) TGDD 28 (1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert (1) Flowers are Flowers



UNCLE SCROOGE (ONKEL DAGOBERT)

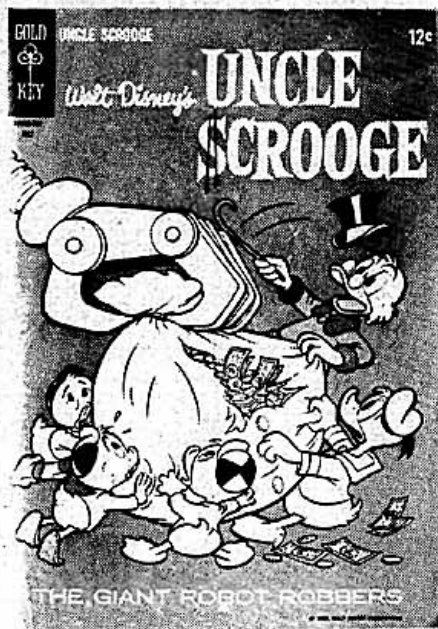
Uncle Scrooge 55 Februar 65	MM 9-11/67 (24) McDuck of Arabia DaDu 2 (Die Goldgrube der Königin von Saba) (1) Uncle Scrooge
Uncle Scrooge 56 März 1965	(1) Inside Front Cover Illustration MM 43-44/67 (24) Mystery of the Ghost Town Railroad DaDu2 (Das Geheimnis der Eisenbahnaktion) (nur 17 S. in MM, komplett in DaDu2)
Uncle Scrooge 57 Mai 1965	MM 51/68 (1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert MM 16-19/66 (24) The Swamp of No Return TGDD 64 (Das Geheimnis des schwarzen Kastens) MM 53/66 (1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert (1) Uncle Scrooge (1) Uncle Scrooge
Uncle Scrooge 58 Juli 1965	MM 41-43/66 (20) The Giant Robot Robbers DaDu 2 (Die Riesenroboter) (1) Uncle Scrooge TGDD 15 (1) Uncle Scrooge / Onkel Dagobert
Uncle Scrooge 59 Septemb. 65	MM 3-5/67 (24) North of the Yukon DaDu 2 (Alaska-Katastrophe)
Uncle Scrooge 60 November 65	MM 48-50/67 (24) The Phantom of Notre Duck DaDu 2 (Das Münstermännchen)
Uncle Scrooge 61 Januar 66	(1) Uncle Scrooge Beil. MM 43-48/66 (24) So Far and No Safari DaDu 2 (Heia Safari) (Bildänderungen in MM; vollständig in DaDu2) (1) Uncle Scrooge (1) Uncle Scrooge (1) Uncle Scrooge
Uncle Scrooge 62 März 1966	(24) The Queen of the Wild Dog Pack
Uncle Scrooge 63 Mai 1966	MM 24-27/67 (24) House of Haunts DaDu 2 (Die Schauergeschichte von Schloß Schauerstein)
Uncle Scrooge 64 Juli 1966	DaDu2 (24) Treasure of Marco Polo (Der Schatz des Marco Polo)
Uncle Scrooge 65 Septemb. 66	MM 17-19/68 (24) Micro-Ducks from Outer Space WDTabu 30 (Besuch vom Planeten Diana; Onkel Dagobert und die kleinen Männchen aus der fliegenden Untertasse)
Uncle Scrooge 66 Novemb. 66	MM 51/67 (24) The Heedless Horseman - 1/68 (Das Königsrennen)
Uncle Scrooge 68 März 1967	MM 6-9/79 (24) Hall of the Mermaid Queen (Die Königin der sieben Meere)
Uncle Scrooge 69 Mai 1967	MM 23-25/68 (24) The Cattle King (Der Rinderkönig)
Uncle Scrooge 70 Juli 1967	MM 13-14/68 (24) The Doom Diamond (Der Fluch des Abbadon)

DIVERSE HEFTE

Christmas Parade No. 1 November 49	DoDu2 (24) Letter to Santa (Donald Duck und der Schaufelbagger) MV 12/75 (1) Donald Duck
Christmas Parade No. 2 November 50	MMSoheft 8 (25) You Can't Guess! (Donald Duck, rat einmal)
Christmas Parade No. 8 Dezember 56	MM 18/57 (8) Gyro Gearloose: Grandma's Present (Daniel Düsentrieb) (Nur 7 S. in MM)
Christmas Parade No. 9 Dezember 58	MM 50-51/59 (20) Christmas in Duckburg TGDD 52 (Weihnachten in Entenhausen)
Dell Giant Comics (Christm. Parade) No. 26 Dezemb. -59	(16) The Christmas Cha-Cha

Christmas in Disneyland No. 1 Dezember 1957	MM 48-51/77 (17 5/6) Donald Duck (Weihnachten in der Südsee)	15
Disneyland Birthday Party No.1 Oktober 1958	MM 49-50/59 (16) Uncle Scrooge & Gyro Gearloose (Onkel Dagobert: Der Fortismiumbehälter)	
Vacation Parade No.1 Juli 1950	MMSheft 16 (33) Donald Duck: Vacation Time TGDD 2 (Familie Duck auf Ferienfahrt) (Die dtsche Fassung hat 31 S. incl. der umgearbeiteten 1.S. des Originals) (8) Donald Duck: Camp Counselor (14) Donald's Grandma Duck	
Picnic Party No.8 Juli 57	MM 14/70 (6) Gyro Gearloose: Picnic (Daniel Düsentrieb: Picknick-Erfindungen)	
Mickey Mouse Almanac No.1 Dezember 57	(4) Gyro Gearloose: August Accident (4) Uncle Scrooge: September Scrimmage	
Summer Fun No. 2 August 1959	(14) Donald Duck: Jungle Hi-Jinks MM 30/78 (10) Uncle Scrooge & Gyro Gearloose: Fun, What's That? (Onkel Dagobert: Spaß muß sein)	
Uncle Scrooge Goes to Disneyland No. 1 August 1957	WDTabu 8 (20) Uncle Scrooge (Onkel Dagobert)	
Firestone Giveaways	1945 (8) Best Christmas 1946 (8) Santa's Stormy Visit 1947 MM 51/80 (8) Three Good Little Ducks (Fast eine Weihnachtskatastrophe) 1948 MM 48/80 (8) Toyland (Ein Weihnachtsmärchen) 1949 (8) New Toys	
Cheerious Premium Giveaway 1947	(30) Donald Duck's Atom Bomb (30 Bildstreifen = Piccoloformat)	
Pacific Gas & Electric Giveaway 1954	(8) Donald Duck Tells About Kites.	
March of Comics (Donald Duck)	4/1947 DoDu1 (28) Maharaja Donald (Donald Duck in Indien) (2) The Peaceful Hills 20/1948 (22) In Darkest Africa 41/1949 (22) Race to the South Seas	
Walt Disney's Comics Digest No.5 November 1968	MM 36/73 (8) Daisy Duck's Diary: The Dainty Daredevil (Daisy Duck: Genau der richtige Job) (Die 8 Original-S. sind in MM auf 4 S. umgebrochen)	





Barks Wiederholungen

oder

Warum nicht eine gute Geschichte zweimal bringen ?

Liebe Donaldistin, lieber Donaldist,

es ist Dir sicher schon manchmal passiert, daß Du Dir bei einer Geschichte im Micky Maus-Heft sagst: "Diese Geschichte habe ich doch schon irgendwie gelesen, allerdings - diese ist irgendwie anders." So geht es mir auch manchmal, was nicht nur daran liegt, daß -wie in den vergangenen 5 HD-Jahren ja häufig zu lesen war- Mondadori-Zeichner und Vicar Barks-Geschichten neu zeichnen, sondern auch daran, daß Carl himself ganz frühe Geschichten aus den Jahren 1943 bis 1951 in seinen letzten Jahren der Disney-Produktion wiederholte und/oder verbesserte.

Einen ersten Hinweis hierauf brachte der Donaldist Henning Gärner schon im HD 15, S.12, als das neue Goofy-Magazin an die deutschen Zeitungskioske kam. Damals wurde WDC 34 von 1943 WDC 229 von 1959 gegenübergestellt: Der Anfang war geändert und CB ließ die Geschichte anders enden. Warum? Und warum fand Henning Gärner die 1959er Version "lebendiger, abwechslungsreicher und origineller" als die 1943er Fassung? In seiner frühen Zeit arbeitete CB nur mit sehr wenigen Personen und neben den Hauptpersonen Donald und TT&T gab es nur ganz wenige Figuren, die etwas zum eigentlichen Handlungsablauf beitrugen. Also: Kino-Stilart! Die einzelnen Strips waren in den 40er Jahren steriler und die Charaktere bösartiger. Damals konnte man Donald, wenn er's eilig hatte, waagrecht durch die Luft fliegen sehen; vor Wut konnte er 5m hoch in die Luft springen usw.. Ja, vielleicht hat der heutige Mondadori-"Vulgärdonaldismus" diese Donaldschen "Vulkanausbrüche" übernommen?

Aber - wie gesagt: Es gibt nicht nur die Wiederholung von WDC 34 als WDC 229 - und vielleicht interessieren sich die werten Donaldisten dafür, was CB sich in seinen letzten Zeichnerjahren unauffällig (?) "erlaubt" hat? Ich persönlich habe nichts gegen diese Neufassungen, denn lieber sehe ich eine CB-Wiederholung als eine Neufassung von Vicar oder von Mondadori-"Experten" abgedruckt.

Kommen wir zur Sache. Ich hoffe, daß die Stories so weit bekannt sind, so daß ich mich auf kurze Erläuterungen und Kommentare beschränken kann:

1) "X-mas Carol" von 1943 / WDC 248 von 1961

Bekanntermaßen wurde diese, 1943 von Barks gezeichnete, Geschichte aus irgendeinem dunklen Grunde nie veröffentlicht. In dem holländischen Magazin INKT 6/1976 wurden die insgesamt aufgestöberten 9 1/2 Seiten aber gedruckt. Die Story zeigt einen DD, der seinen Nachbarn die alte Sitte des Carol-Singens wieder nahe bringen möchte. Die Sache läuft so ab, daß Donald von einem Nachbarn wegen seiner schlechten Stimme (Quack-quack?) angegriffen wird, Donald dann seinerseits aggressiv wird und letztlich die ganze Nacht hindurch möglichst laut für Mr. Jones' tauben Freund Choräle singen muß!

18 Jahre später sieht die Sache anders aus: Donald tritt als "furchtbarer Tourist" auf, als Souvenirsammler, der alles kaputt macht, um ein Andenken mit nach Hause nehmen zu können. Er sieht eine charmante Señora auf einem Balkon sitzen -am Ende stellt sich

heraus, daß es sich um eine Wachsbüste handelt-, der er als "Don Duck" eine Serenade vorsingen will. Der Hausbesitzer hat dagegen etwas und greift Donald auf eben jene Weise an, wie es Mr. Jones seinerzeit in der X-mas Carol-Geschichte tat. Allerdings haben wir hier eine Veränderung von Donalds Persönlichkeit: Er wird angegriffen, nachdem er selbst angegriffen hat. Und auf dem letzten Panel sieht man ihn mit einem Fußabdruck auf dem Hintern über den spanischen Marktplatz gehen. Eine Moral für die Kinder? - In der späteren Geschichte vielleicht, aber sicher nicht in der ersten!

Abb. 1 zeigt, was CB u.a. wiederholte. Entsprechend sind auch die folgenden Abbildungen aufzufassen.

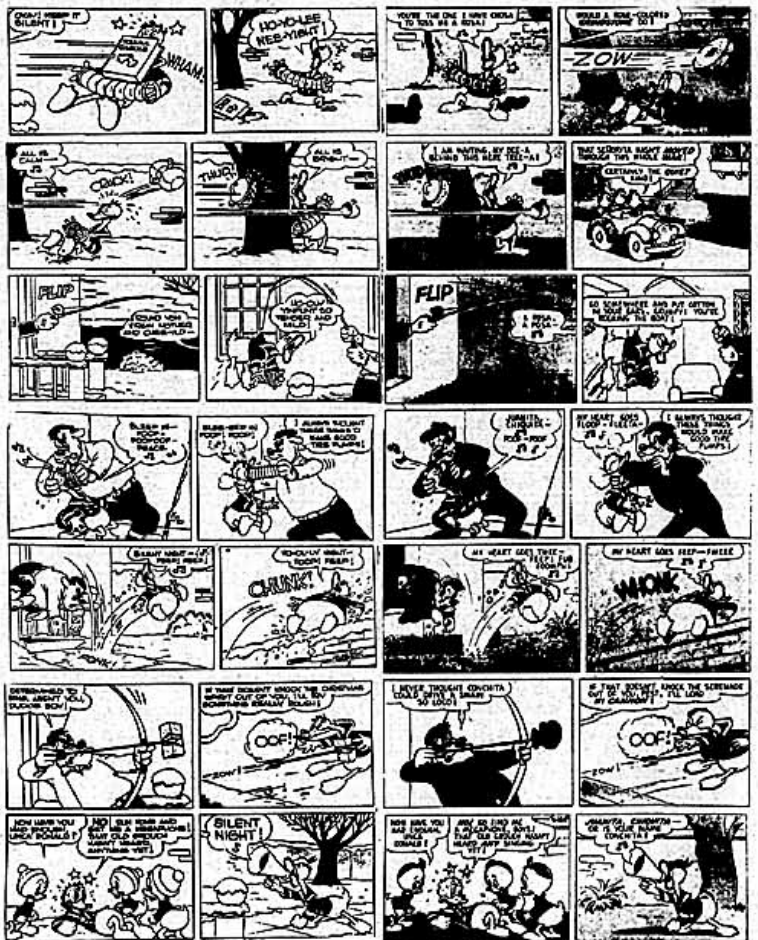
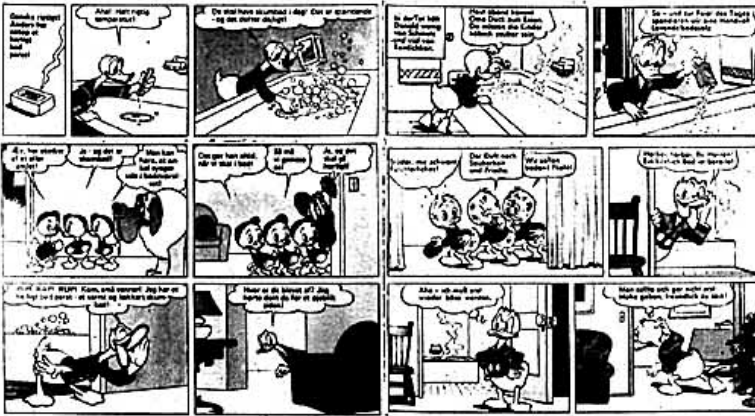


Abb.1: Links "X-mas Carol", rechts WDC 248

2) WDC 43 von 1944 / WDC 184 von 1956

In diesem Falle wartete CB nicht so lange mit der Wiederholung dieser herrlichen Geschichte. In der ersten Version war noch der Bernhardiner Bolivar dabei, in der späteren Fassung fehlt der Hund. In beiden Geschichten geht es darum, daß TT&T sich gegen das Badewehren und stattdessen für immer und ewig schmutzig



bleiben wollen: "Schmutz ist was Persönliches". Mit allen Tricks versucht Donald, die Neffen in die Badewanne zu schaffen - in beiden Fällen gelingt ihm das merkwürdigerweise, allerdings erst nachdem er selbst im Wasser gelegen hat. 1944 überschüttet Bolivar TT&T mit parfümiertem Wasser, 1956 wird Lebertran über sie gegossen. Die Moral in beiden Fällen: "Schmutzig darf man nicht sein" - schließlich hat man es ja mit einem Magazin für Kinder zu tun.

3) WDC 59 von 1945 / WDC 219 von 1958

Die Idee ist herrlich und voller Humor - sowohl in der alten wie auch in der neuen (fast gleichen) Ausgabe. 1945 wird ein Fohlen gefunden, 13 Jahre später ist es ein kleiner Präriewolf. TT&T finden das Tierchen süß und möchten sich mit ihm anfreunden. Aber das Tierchen ist klüger und möchte weg. Als Donald sich ihm in freundlicher Absicht nähert, wird er in beiden Fällen in die Hand gebissen, woraufhin es mit Donalds Geduld zuende ist und er es mit Hypnose versucht - aber das Tier ist stärker und hypnotisiert seinerseits Donald: Da gibt es dann viele schöne Gags. Am Ende der Geschichte hören die Ducks, wie die Mutter (des Fohlens oder des Wölfchens) nach ihrem Kind ruft. Man findet es nicht richtig, daß Tier einzusperren, und läßt es laufen - bevor es endgültig verschwindet, kommt es noch mal kurz zurück - die Ducks glauben ein Zeichen der Freundschaft zu sehen-, um die Ducks noch einmal anzugreifen. Die Feindschaft zwischen dem Menschen und dem wilden Tier bleibt bestehen.

Und die Moral? "Kind, halte dich von wilden Tieren fern!" - das ist doch eine geeignete Kindermagazinmoral.



4) WDC 58 von 1945 / WDC 228 von 1959

In beiden Fassungen eine ganz dramatische Geschichte: In der 1. Story bringt Barks herrliche Gags mit Urzeitmenschen und zeigt TT&T als diejenigen, die die besseren Ideen haben. DD will zwar die Neffen retten, ist aber eigentlich die ganze Zeit ziemlich passiv und hält sich ängstlich zurück. Am Ende aber erscheint er der Gesellschaft als der Held in Person: "Hätten sie nicht ihren tapferen Onkel dabei gehabt, werweißwas hätte passieren können!" In der 2. Story ist der Handlungsablauf ungefähr derselbe, die vorkommenden Gefahren sind allerdings andere als 1945. Und Donald zeigt sich von Beginn an als mutig. Moral? Ja, aber ein bißchen versteckt: "Familienzusammengehörigkeit".



5) WDC 77 von 1947 / WDC 236 von 1960

Hier handelt es sich eher um 2 parallele als 2 gleichartige Stories. In der alten Geschichte versucht DD, sein Gemüse mit einem Super-Spritzmittel schneller wachsen zu lassen - im Jahr 1960 soll ein Spezialmittel Frösche schneller wachsen lassen. In beiden Fällen nehmen TT&T ihn auf den Arm, aber sind am Ende die Dummen: DD verkleidet sich als Riesenkrähe bzw. -frosch. TT&T kommen mit dem Schrecken davon, DD dagegen wird einmal in den Hintern geschossen, das andere Mal endet er fast in der Fröschsuppe. In der 1947er Geschichte rächt sich Donald - wie das in den frühen Geschichten üblich war - brutal: Entweder sie jäten das Unkraut im ganzen Garten oder Donald prügelt sie mit einer neunschwänzigen Katze. Moral? - "Eltern, seid gut zu euren Kindern; Kinder, ärgert eure Eltern nicht" - muß es wohl sein.



In der Reihenfolge sollte nun WDC 81 von 1947 / WDC 235 von 1960 kommen, aber ich habe das letztgenannte Heft nicht. Ich weiß nur, daß es sich in beiden Fällen darum handelt, daß TT&T DD auf den Arm nehmen - 1947 allerdings unbeabsichtigt: Donald findet von TT&T gezeichnete Karten und begibt sich auf diese hin auf Reisen. Vielleicht kann jemand in einem der nächsten HDs dies Beispiel nachtragen?

6) WDC 89 von 1948 / WDC 231 von 1959

Bei WDC 89 handelt es sich um eine ganz herrliche und ideenreiche Erzählung. Viel Humor und echte CB-Laune mit Happy End. (Übrigens wurde diese Geschichte bei seiner Erstausgabe im dänischen Anders And 8/1955 von Gutenberghus (ganz gut) von einer Winter- zu einer Sommergeschichte umgezeichnet. Göran Ribe vermutet als Grund, daß man in diesem August keine geeignete WD-Geschichte vorliegen hatte und deshalb den Schnee wegräumen mußte. Als Beispiel hierzu siehe CB&Co 12, S.31) In beiden Geschichten hat Donald den Job eines Nachtwächters. Abends ist er sehr müde, aber als er sich auf der Arbeit melden soll,





wird er todmüde. TT&T bringen ihn zur Arbeit und versuchen, ihn wach zu halten, aber letztendlich müssen sie aufgeben. In WDC 89 träumt Donald, dass Daisy von Banditen entführt wird, und schießt auf 3 Einbrecher, die in das Chinaseiden-Depot eingestiegen waren. Er wird zum Helden des Tages. 11 Jahre später ist die Geschichte langweilig und zahn, so dass man sich fragt, wieso Barks sie so oberflächlich gestaltet hat. Am Ende wird von Donald eine Heldenfigur im Wachsmuseum aufgestellt. Der Handlungsablauf ist ziemlich verwirrend. Neue, neugierige Donaldisten können in MM 37/77 selber nachschauen
Moral? - fällt mir keine ein, außer vielleicht: "Nur gute Menschen werden belohnt."

7) WDC 93 von 1948 / WDC 212 von 1958

Hier geht's um eines der vielen Weltraumabenteuer von DD. Die anfänglichen Handlungsverläufe sind ganz parallel und auch die Schlüsse sind gleich: Die beiden Raketenbauer verkaufen -wie DD zu Beginn der Geschichte- an einer Strassenecke Zeitungen bzw. Erdnüsse. Nur in der Mitte verläuft die Geschichte ganz verschieden: 1948 wird Donald auf dem Mond der Raketen-treibstoff gestohlen und er wäre dort zu Tode gekommen, hätte er nicht eine "Benzinquelle" gefunden. 1958 ist DDs Gegner langweiligerweise Gustav und es geht bloß darum, in möglichst kurzer Zeit aus aller Welt Souvenirs zusammenzusammeln. Gustav gewinnt natürlich und die Geschichte endet - siehe oben. Auch hier gibt's keine tiefere Moral, finde ich. Es geht nur um Unterhaltung - aber die Kinder von 1948 wurden besser unterhalten!



8) WDC 98 von 1948 / "Yoicks, the Fox" aus US 30 von 1961

In der neueren Geschichte übernimmt US DDs Platz. Aber darunter leidet die Geschichte nicht. Ich finde die ältere Geschichte schöner gezeichnet, aber das ist vielleicht Geschmackssache. In beiden Geschichten werden die gleichen Tricks versucht, um den



Fuchs zu finden - aber die Geschichten gehen verschieden aus. 1948 endet es übel für Donald, 1961 kommt Onkel Dagobert mit 113 Füchsen angeritten und kann seinen Vertrag unterschreiben.
Moral? - Keine, denn die Geschichten enden gegensätzlich.

9) WDC 105 von 1949 / WDC 215 von 1958

Diese beiden nur 9 Jahre auseinanderliegenden Geschichten sind in ihrer Handlung nicht parallel. Nur die Grundidee ist die gleiche mit dem Echo. Da beide Geschichten gut bekannt sind, braucht zur Handlung nicht gesagt werden. In WDC 105 gibt's viel Humor und Neckerei -DD gegen TT&T-, während es sich in WDC 215 um reinen Betrug gegenüber Onkel Dagobert handelt.
Moral beide Male: "Ehrlich währt am längsten."



10) WDC 117 von 1950 gegen WDC 224 von 1959

Beide Stories stammen aus demselben Jahrzehnt, aber Idee und Zeichnung sind doch sehr verschieden. Aber die Handlung ist ähnlich: Einmal spielt sie im Wald, einmal am Strand. Daisy sucht einen Frühlingskavalier, der ihr etwas Schönes bringen soll: einmal eine Blume, das andere Mal eine Muschel. Es kommt zur Kavalier/Rivale-Auseinandersetzung zwischen Gustav und DD - aber die Neffen TT&T sind schlauer. In beiden Geschichten sind sie es, die schließlich den Kavaliersplatz neben Daisy einnehmen.
Moral - ich würde sagen, die gleiche wie in WDC 105 / 215 - oder ist damit jemand nicht einverstanden?



11) WDC 128 von 1951 / WDC 217 von 1958

Mit WDC 217 hat CB fast alle seine Ideen aufgebraucht und er geht in seine -ich würde sagen: - passiven, ideenarmen Zeichnerjahre hinein, in die 1960er, in denen er noch bis 1966 unser "guter Zeichner" sein sollte. WDC 128 jedoch stammt aus der "guten, alten Zeit", zeigt aber nicht die Brutalität der 40er Jahre. In beiden Geschichten geht es um Donalds Theaterfilm; Gustav tritt als Rivale auf und die Neffen TT&T erweisen sich mal wieder als die Klügeren. Die Geschichten verlaufen zwar nicht parallel, aber ihnen liegt eine ähnliche Idee zugrunde - ja, bei diesen Geschichten sollte man sich einfach ruhig hinsetzen und sich von CB amüsieren lassen. Eine tiefere Moral ist hier wieder nicht vorhanden, nur: "Ehrlich währt am längsten" und "Tue einem Mitmenschen nicht an, was du selber nicht magst!" Oder so 'was ...



Damit haben wir die eigentlichen Parallelgeschichten hinter uns. Aber vielleicht entdeckt einer von euch noch etwas in dieser Hinsicht. Bitte veröffentlicht es im HD - es würde mich interessieren. Auch würde ich mich über Kritik und zusätzliche Kommentare freuen!

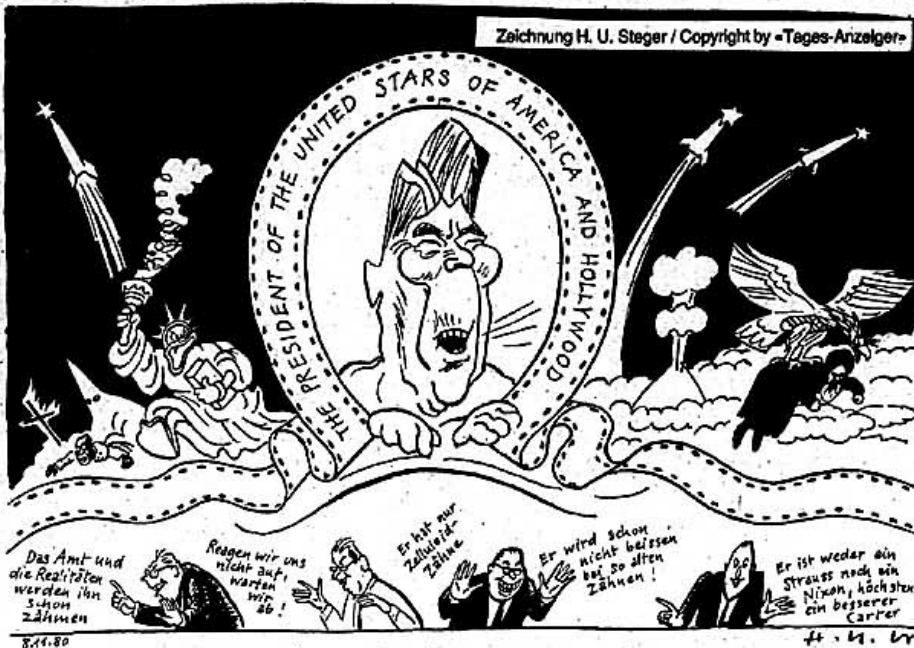
Ehe ich zum Ende komme, möchte ich noch bemerken, daß es noch zwei weitere Geschichten gibt, die aneinander erinnern, wenngleich weder die Idee die gleiche ist noch einzelne Bilder sich entsprechen: Es handelt sich um WDC 38 von 1943 und WDC 281 von 1964. Der Titel der alten Geschichte ist "Good Neighbors" (Gute Nachbarn) - die spätere Geschichte heißt in TGDD 57 ulkigerweise "Böse Nachbarn" - Zufall oder Absicht von Frau Dr. Fuchs? In den 40er Jahren geht es darum, daß Jones und DD gute Freunde sein möchten, aber es entwickelt sich eine Schlägerei. DD und TT&T setzen sich in das Auto 313, ziehen in ein anderes Haus um (damals gab's offenbar noch keine Probleme, ein neues Haus zu finden!) - und wer ist der neue Nachbar? Natürlich Jones! 1964 geht es andersherum: DD versucht herauszukriegen, wer der neue Nachbar ist und wendet dabei die übelsten Tricks an: Es handelt sich wieder um Mr. Jones, nach so vielen Jahren von CB wiederentdeckt.

Ähnlich ist es mit WDC 108 (1949) und WDC 216 (1958): Beide Mal ist der Hauptdarsteller - ein Frosch! Es kommt zu einem Sprungwettbewerb für Frösche, der von DD und TT&T gewonnen wird - einmal gewinnen sie Geld, nachdem sie einen falschen Schiedsrichter entlarvt haben, und sie laden den Frosch ins Restaurant ein - das andere Mal erhalten sie einen Pokal und eine Goldmedaille - und der Frosch ein Bett am Kaminfeuer, nachdem der Frosch einen Ausflugsdampfer mit vielen Menschen an Bord durch Überbringung einer SOS-Nachricht gerettet hat. Beides sehr gute, warme, moralische Geschichten!

Und zu guter Letzt, liebe Donaldistinnen und Donaldisten, ein Beispiel dafür, wie Barks im Laufe der Zeit ein Thema zweimal auf verschiedene Weise bearbeitet hat: Die Schmuggler-Stories in WDC 94 (1948)



und in WDC 197 (1957). Einmal spielt die Geschichte am Strand, das andere Mal an der Grenze in einer Wüste. DD versucht, alles zu kapiern, aber das tun nur und handeln entsprechend - TT&T! In beiden Fällen erhält DD jedoch die Prämie. CB-Unterschied? - z.B. die Gesichtsausdrücke und wie DD zum Telefon läuft: Das war in den 1940ern besser, Mr. Barks! Aber trotzdem, eine Barks-Geschichte ist doch immer etwas Besonderes, womit ich sicher mit vielen Donaldistinnen/-en übereinstimme.



Imitschkorrekturen

Zeichnung H. U. Steger / Copyright by "Tages-Anzeiger"



"Es soll ein heiterer Film werden - gewürzt mit einer kleinen Prise Ernst."

Zur Wahl von Ranold Deagan fand Alex Meienberger diese Karikaturen im Schweizer "Tagesanzeiger"

EDITORIAL

Da die Hälfte dieses Heftes für den Barks-Index drauf geht, bleibt kaum Platz, um über Pläne und Entwicklungen zu erzählen: Der DBI 7 soll zusammen mit dem HD 29 kommen; für die im HD 27 (Seite 3) angesprochenen finnischen Hefte soll eine Sammelbestellung organisiert werden. Interessenten melden sich bis Ende März beim Duck-Museum.

Großhansdorf, 31.1.1981 Hans v. Storch

INHALT

Nachrichten, 2
DONALD-Kongreß, 3
Zeig' mir das Land, wo die Enten wohnen, 4
Carl Barks-Index, 9
Barks Wiederholungen, 25
Leserbriefe & Vermischtes, 29

IMPRESSUM: Der Hamburger Donaldist (HD) wird ohne Gewinnabsicht herausgegeben von

Duck Museum Storch
Ostpreußenweg 39
D 2070 Großhansdorf

(Tel.: 04102/62259 (abends von 20 bis 21 Uhr); PSchA Hamburg 742 82-202 (Storch)). Der HD ist mit den Aufgaben eines Zentralorgans der Deutschen Organisation nichtkommerzieller Anhänger des lauten Donaldismus (D.O.N.A.L.D. c/o Präsidenten Ilm Elbers, Oberaltenallee 72, 2 Hamburg 76; Tel. 040/292216) betraut. Seine Aufgabe ist die Förderung des Donaldismus im Allgemeinen und die Bekämpfung der Feinde desselben als da sind: Anti- und Vulgärdonaldismus und Kommerzialisierung.

Der Nachdruck dieses Heftes oder von Teilen ist nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig. Das Copyright für gekennzeichnete Wortbeiträge liegt beim Autor, das der Bilder bei Walt Disney Productions mit Ausnahme von "King Beowulf" auf Seite 2: Copyright Carl Barks.

Dies Heft, der HD 28, erscheint erstmals im Februar 1981. Eine gelbe Vereinsbeilage für D.O.N.A.L.D.-Mitglieder ist nicht beigelegt.

Giscard est - Donaldist Der Rüstungsriese legt Hand auf die Presse

Für die sozialistische Pariser Zeitung „Le Matin“ ist es das „wahrscheinlich wichtigste Ereignis des Jahres“, für das Boulevardblatt „France-Soir“ ein Vorgang, der „mit einem einzigen Schlag die Landschaft von Industrie und Kommunikation in Frankreich verändert“. Was französische Kommentatoren aufgeschreckt hat, ist in der Tat ein politisch-finanzielles Ereignis, dessen Folgen überhaupt noch nicht abzusehen sind: der Rüstungsgigant Matra wird Frankreichs Meinungsmoloch Nummer eins. Nach geheimnisvollen und komplizierten Verhandlungen hinter den Kulissen der Hochfinanz übernimmt die Matra-Gruppe die Mehrheit des bedeutendsten Verlagsunternehmens Frankreichs, Hachette.

Wieder einmal sind sich die Beobachter einig in der Meinung, daß ohne Zustimmung des Staatspräsidenten Valéry Giscard d'Estaing eine solche Transaktion nicht möglich gewesen wäre. Sie liegt in der Folgerichtigkeit einer längeren pressepolitischen Entwicklung in Frankreich: der Elysée kontrolliert die drei Fernsehketten

und das Staatsradio. Mit Hilfe von hohen Finanzbeteiligungen hat der Elysée die kommerziellen Rundfunkanstalten wie Europa 1, Radio Monte Carlo und Sud Radio teils oder ganz im Griff. Der Giscard d'Estaing nahestehende Verleger Robert Hersant hat sich durch mysteriöse Operationen den „Figaro“, den „France-Soir“ und „L'Aurore“ einverleibt. An der Spitze der halbamtlichen Nachrichtenagentur Agence France Press (25 Prozent ihrer Einkünfte kommen vom Staat) sitzt neuerdings ein Giscardist, und nun ist das Rüstungsunternehmen Matra, dessen größter Auftraggeber der Staat ist, mit 51 Prozent Beteiligung an Hachette Frankreichs größter Verleger geworden.

Die Matra-Gruppe, deren Name international vor allem durch Rennwagen bekannt geworden ist, ist mit 23 000 Beschäftigten und acht Milliarden Franc Jahresumsatz das dyna-

mischste Unternehmen Frankreichs, dessen Aktien in den vergangenen sechs Jahren von 165 auf 1000 Franc gestiegen sind. Matra-Boss Jean-Luc Lagardère, ein 52-jähriger mit dem Aussehen und den Allüren eines Hollywoodstars, ist jüngst von einem Wirtschaftsmagazin zum „Manager des Jahres“ gewählt worden. Die Spannweite des Konzerns beschreibt eine Pariser Zeitung: vom Satelliten zur Quarzuhr, von Raketen zum Revolver, von der Metro zum Vergaser, vom Computer zu Videoeinrichtungen. Lagardère hat angekündigt, wo er Matras Zukunft sieht: auf dem Kommunikationssektor. Matra besitzt bereits 38 Prozent des Kapitals von Radio Europa 1 (genau soviel gehören dem Staat), ferner kontrolliert die Gruppe bereits eine Reihe von Frauen-, Sport- und Jugendzeitschriften.

Seit einem Jahr sah sich Lagardère

nach einem wirklich großen Brocken im Informationswesen um und wurde mit Hilfe von Bankiers bald fündig: Dem Verlagsunternehmen Hachette, das zwar Gewinne abwirft, fehlt es an Kapital für die Zukunft und wohl auch an dynamischem Management. Matra sah eine Lücke, in die sie genau paßte. Zu Hachette (Jahresumsatz mit allen Nebenunternehmungen 6,3 Milliarden Franc) gehören die Editionen Fayard, Stock und Grasset sowie die Zeitschriften und Zeitungen „France Dimanche“, „Le Point“, „Mickey Maus“, „Motorjournal“, „Tennismagazin“, „Tele-Sieben-Tage“ und vor allem das einzige Sonntagsblatt Frankreichs mit nationaler Streuung, der „Journal du Dimanche“. Vor allem um diese hochdefizitäre Zeitung mit ihrem großen politischen Einfluß hat es seit langem Kämpfe gegeben.

Mit welchen Kunstgriffen Matra das

Verlagsunternehmen Hachette erworben hat, ist dem dünnen Kommuniké nicht zu entnehmen, das nach Abschluß der Aktion am Dienstagabend herausgegeben wurde. Als großer Drahtzieher im Hintergrund gilt der Bankier Jean-Luc Gendry, Präsident der „Banque Privée de Gestion Financière“ (BPGF), ohne die in Frankreich überhaupt keine überdimensionale Transaktion mehr zu laufen scheint. Gendry kaufte im Auftrag der Matra in jüngster Zeit 41 Prozent der Hachette-Anteile zusammen, die er in eine von Matra und der Paris Bas gebildete Gesellschaft einbrachte, die nun 51 Prozent von Hachette hält.

Mit Matras Möglichkeiten und Ehrgeiz im Zeitalter von Video, Informationssatelliten, Elektronik und Computertechnik ist in der Tat damit zu rechnen, daß Frankreichs Informationspolitik einen tiefgreifenden Einschnitt erlebt. Besorgt fragt man sich in Paris, wie die Meinungsvielfalt, der Pluralismus der Presse diesen Griff des Elektronik- und Rüstungsriesen überstehen soll.

LUTZ KRUSCHKE (Paris)



Frankfurter Rundschau
11. Dezember 1980
eingesandt von Wolfgang Koeber

Alfred Ott, Bonn, 19.11.1980

zum HD 26: Leserbrief Klaus Grütz (S.24): "Eine Elite hat Verpflichtungen ... kommerziellen Mist anzuprangern und bewußt zu machen." Reinhard Schweizer: Qualität - nein danke? Ich lege ein besonders schlimmes Donald-Beispiel bei (aus Prisma, einer TV-Programmzeitschriftenbeilage). Es mag ja sein, daß Comiczeichner schlecht bezahlt werden, aber deshalb in so ner Mini-Story gleich 3 mal dasselbe Einheitsdurchpaugesicht zu bringen?

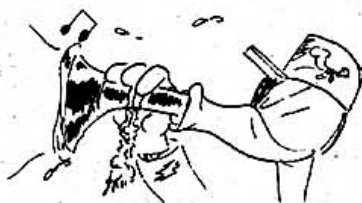


"Kampfblatt der D.O.N.A.L.D." steht auf dem HD 26. Der Kampf um vernünftige Donaldgeschichten müßte energischer & breiter, organisiert & in Einzelaktionen geführt werden. Für TGDD-Hefte wie das letzte, die fast nur Barks bringen, müßte Ehapa körbeweise Glückwunschkarten & Briefe erhalten; der viele Donald-Stuß müßte mit einer Flut von Mecker-, Würg- & Brechbriefen beantwortet werden. Vorschlag an Ehapa: Verhunzt notfalls Goofy, aber rettet Donald vor den Schludern! Aus den Donald-Lesern der ersten Stunde entstanden in vielen Ländern Donald-Organisationen, wer mit den "Lustigen Taschenbüchern" aufwächst, wird später nicht mehr wissen, was er je an solchem Ramsch finden konnte.

Hans v. Storch, Grosshandorf, 28.12.80

Den nebenstehenden Absatz fand ich in einem Bericht über den Heringskönig von Hirtshals. Demnach ist es gut, pro Jahr eine Tonne Hering zu verspeisen, denn davon wird man KLUG. Zack, wissen wir ja schon lange.

Og Pontus Nilsson sagde til mig: Du skal åte op en tonde hild von året - det har min bedstefar gjort og det har min oldefar gjort og det har jeg selv - du bli' klog af at spise sild, der er noget forfar, som indvirker på hjernen, og den har jeg jo brugt, når jeg var i udlandet - at når de spiser sild, så bli' de kloge ...

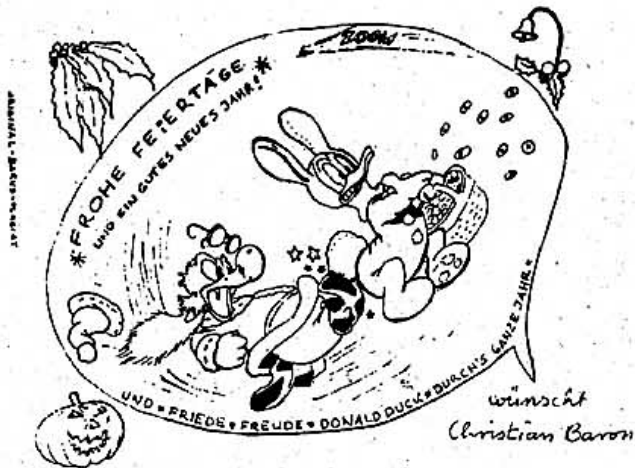


Klaus Grütz, 30.12.1980, Wiesbaden

Zur Nr. 27, Dezember 80 des Hamburger Donaldisten: Bei einigen anderen Donaldisten-Zeitungen habe ich schon mit Unmut festgestellt müssen, daß ein Graphiker Titelbilder gestaltet, dessen Niveau leider nicht sehr hoch zu veranschlagen ist. Das heißt, die Figur Donalds und anderer seiner mitlebenden Genossen wurde in ziemlich schmutziger Form dargestellt.

Das wäre aber nicht das Schlimmste. Was mich nun bei dieser neuen Schmiererei auf der Titelseite der Nr.27 besonders stört, ist nicht, daß die Figuren sehr schlecht dargestellt sind, sondern daß hier eine politische Aussage auf dem Titelblatt gemacht wird. Die politische Aussage auf diesem Blatt bedeutet, daß Kernkraftwerke unsere Welt zerstören und dementsprechend abzulehnen sind. Der ganze übrige Schmutz, der auf dieser Seite zu sehen ist, soll gar nicht dabei erwähnt werden.

Dies ist eine politische Aussage eindeutiger Form. Ich bin aber der Meinung, daß der Hamburger Donaldist kein politisches Blatt sein soll und kann. Dies stimmt auch mit Deiner eigenen (Anm. d. Red.: Der Brief ist an Hans v. Storch gerichtet) Aussage überein. Der Hamburger Donaldist sollte sich darauf beschränken, sich über das Leben in Entenhausen und insbesondere über Donald Gedanken zu machen. Wieso Ihr also diese Titelseite, und das noch auf der Titelseite aufgenommen habt, ist mir unverständlich, zumal ja wohl kaum einer von Euch, und insbesondere ganz sicher dieser Graphiker nicht, beurteilen kann, ob Kernkraftwerke so gefährlich sind, wie sie dort dargestellt werden. Die Aussage ist dementsprechend relativ kindisch und unqualifiziert.



Daniel Drüsentrieb (alias Rudi Rastlos)

Trotzenpfehl, 6.1.1981

Liebe geschätzte Mitkreaturen!

Wirklich schnieke der HD 27! Schon das Titelblatt ist Spitze! Weitere Lobhudeleien bzw. vereinzelt mögliche Meckereien entfallen (wieder) aus Zeitmangel.

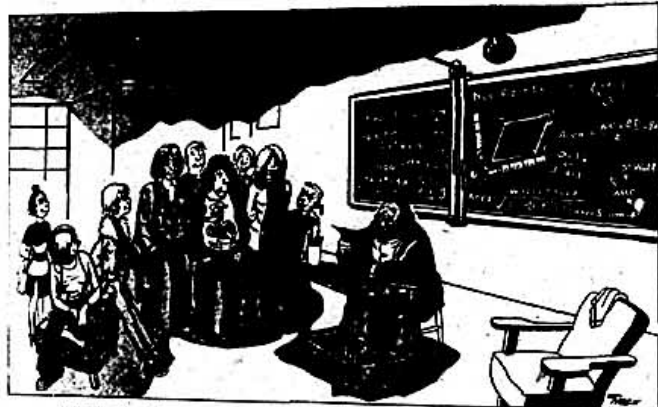
Stattdessen gestatte ich mir, eine -mir recht wichtig erscheinende- Sache etwas ausführlicher anzusprechen.

Der HD 27 ist nun etwa der 10. oder 11. den zu Gemüte zu führen mir vergönnt war. Einen Kongreß durfte ich miterleben - schnüff, schluchz (die Rührung übermannt mich, wenn ich so zurückblicke). Und nicht zuletzt: Ich konnte noch gar nicht lesen, da faszinierten mich schon Donald und die ganze Mischpoke. Trotz dem -ich schäme mich nicht, es offen zu bekennen: Vieles am Donaldismus ist mir nach wie vor schleierhaft. Da schwirren mir zwar so 'ne Menge Begriffe durchs Gemüt wie Barksismus, Vulgärdonaldismus, Entität u.v.a.m. nebst Abkürzungen wie GDDF oder GG.O.S., und etliches hab' ich wohl doch schon gescheckt - aber vieles eben auch noch nicht. Und da geht's wohl nicht mir allein so. Zwar drückte mir Kläuschen Spillmann, der rührige, emsige, auf dem letzten Kölner Tagungstag ein wirklich nett gemachtes Info-Blättchen über unsere D.O.N.A.L.D. in die Hand, das wenigstens mal ein paar Hinweise für ganz unbedarfte Außenstehende gibt. Aber selbst in diesem Blatt tauchen schon Insiderbegriffe auf, die dann auch durch das noch so intensive Studium einiger HDs nicht so ohne weiteres zu entschlüsseln sind (z.B. innerer Donaldismus).

Also, ich meine, es wäre angebracht, eine Info-Broschüre oder eine HD-Sondernummer herauszubringen, die eine allgemeinverständliche Einführung in den Donaldismus und was so damit zusammenhängt, enthält. Z.B. Entstehung, Entwicklung und Strömungen im Donaldismus, "Fach"-Begriffe, Abkürzungen, die wichtigsten DD-Zeichner, Autoren und Heftreihen im In- und Ausland und ähnliches.

In irgendeinem Alternativblättchen habe ich übrigens mal einen Artikel eines Altdonaldisten (wer war's bloß?) gelesen, der zumindest (so ich mich recht entsinne) die Ziele und Strömungen des Donaldismus (noch dazu recht ansprechend) behandelt hat.

Anmerkung der Redaktion: 1) Wir würden gern wissen, wieweit das Bedürfnis nach einem solchen Sonderheft verbreitet ist. 2) Nützlich wäre möglicherweise ein donaldistisches Lexikon. Wer bereit ist, an einem solchen Projekt teilzunehmen, melde sich bitte. 3) Auch Leute, die schon länger D.O.N.A.L.D.-Mitglied oder HD-Abonnent sind, können das Info bestellen beim HD. 4) Der angesprochene Artikel heißt "In Donaldismo Veritas" erschien in einer Nummer von "Kompost", Autor: Hans v. Storch. 5) Im österreichischen Magazin "Comic-Forum" wird pro Aus-



Bennett, after diligent research into history, comes up with the illuminating observation that we have gone through 13 Prime Ministers since the birth of Donald Duck.

Daily Express, January 10th 1980

gab eine Seite "Aus der D.O.N.A.L.D." abgedruckt, die Grundlagen- und aktuelle Informationen über den Donaldismus enthält.

Wolle Strzyz, Frankfurt, 9.1.1981

"Schnorch" (und nicht etwa "Storch" !!) schnaubte schon Goggi Grando und gleiches tat auch ich, als ich Volker Reiches Leserbrief im letzten HD entdecken mußte. "Thema verfehlt, Reiche", dachte ich, wenn auch nur haarscharf, aber knapp vorbei ist auch daneben. Jedoch: Der Reihe nach, was war eigentlich geschehen in jenen bewegten Tagen, da sich die Frankfurter Fraktion spaltete und Volker Reiche sich zu erwähntem Leserbrief bemüßigt glaubte: Zunächst einmal: Nicht "wutentbrannt schleuderte ich ihm entgegen", sondern wir trafen uns, wie öfters, bei exquisitem Kuchen (von mir besorgt) und dünnem Nescafe (von ihm besorgt) und plauderten angeregt über dies und das als die Rede plötzlich auch auf den in letzter Zeit mehrmals zitierten Personenkult im HD kam. An diesem Punkt waren wir noch eins und ahnten nichts von dem schrecklichen Zerwürfnis, welches folgen sollte. Wir stellten fest: Er existiert, was immer davon zu halten ist. Nur, dies ist gar nicht das eigentliche Problem, Namen sind Schall und Rauch, und ob jemand Hinz oder Kunz heißt, ist mir ziemlich egal (wobei nun allerdings doch hinzugefügt werden muß, daß der Name "Strzyz" einer gewissen Exklusivität nicht entbehrt). "Woran also", wird der interessierte Donaldist fragen, "entzündete sich der Streit?" Nun, die Sache wurde haarig (für den Volker etwas weniger, aber lassen wir das) als wir auf das "Geheimnis der Frau Dr. Fuchs" kamen, das er gelöst zu haben vorgab. Und hier begann der Skandal: Volker Reiche saß 1954 nicht des Nachts im Garten der Frau Doktor. Zerknirscht und kleinlaut gestand er mir selbiges ein, zumal ihn doch die Geheimniswobene selbst im letzten HD zurechtwies und richtigstellte: "...möchte ich noch mein Erstaunen darüber zum Ausdruck bringen, daß man mich in bayerischer Mundart sprechen läßt ... ich könnte es nicht einmal, selbst wenn ich wollte." Das ist eindeutig, es handelt sich bei dem sogenannten Tatsachenbericht um reine Erfindung, das Rätsel harrt nach wie vor seiner Lösung. Spätestens hier nun muß dem aufrechten Donaldisten mit einem bitteren Geschmack im Mund klar werden: Volker Reiche wollte sich mit frechen Lügen wichtig machen. Dieser sogenannte Zeichner ist ein Rabauke, weiter nichts. Dem Personenkult frönen, tut gut, jedoch nicht um den Preis donaldistischer Forschung. So nicht, Herr Reiche! JA, BETREIBEN WIR DIESE WISSENSCHAFT ZUM SPASS, NEHMEN WIR UNS DENN SELBST NICHT MEHR ERNST? ODER WAS? Empört frage ich, wo ist unser donaldistisches Denken geblieben, zieht der zu Recht so arg verpönte Vulgärdonaldismus nun sogar schon in unsere ureigene Hauspostille ein? Sollte es in Zukunft etwa doch etwas Schöneres geben, als sich an einem traurigen Regentag mit heiterer Lektüre versehen auf der Couch zu aalen? O dräuend Ungemach, verheerend wären die Folgen!

In donaldistischer Besorgnis, Wolle S.

ANZEIGE

NEUE LAMPEN GEGEN ALTE! - Wer möchte diverse MM-Hefte gegen schlechter (sic!) erhaltene eintauschen? Suche außerdem immer noch viele MM 1951-1959 und TGDD 1-20 ohne Umschlag. E.Horst; P.O.Box 34 00 02; 8000 München 34

Die Abteile "Leserbriefe, die Aussagen enthalten, die postalisch als Anpreisungen gelten" entfällt diesmal, weil die Leserbriefe ohnehin auf den beiden äußeren Umschlagseiten abgedruckt



Frank Beers, Hamburg, 2.1.81

Ich schicke einen Abdruck einer schönen Geschichte von George Metzger, welche sehr an den Barkschen Zeichenstil erinnert. Die Geschichte ist erschienen im U-COMIX EXTRA Nr. 9 und kann über den Volksverlag, D 8531 Linden, für 4,- DM bezogen werden. Neben dieser Geschichte sind in dieser Ausgabe noch zwei weitere Geschichten von George Metzger enthalten, die sich

durch einen sehr unterschiedlichen Zeichenstil auszeichnen, aber mit Enten jedoch nichts zu tun haben. Hoffen wir, daß der Volksverlag uns noch weitere Geschichten in dieser Form beschert.

Anm. der Red.: Das hier abgedruckte Bild stammt aus dieser Geschichte.

John Dittrich-Johansen, Torino, 8.12.1980

Hier in Italien gibt es als "Disneyland-Record" (Nr. DQ 1200) den Original Soundtrack von "Los Tres Caballeros", in dem man auch deutlich DD und sein "Quack-quack" heraushört. Preis ca. Lit. 9000 plus Versand. Weiterhin habe ich festgestellt, daß ich eigentlich die Titelmelodie zum Weltkriegsfilm "The Fuehrer's Face" besitze: Laut Marica Blifz "Donald Duck", S.133 spielt die Crazygruppe "Spike Jones" die Melodie. Und diese findet man auf der 33er Platte "Thankyou, Music Lovers" von RCA-Victor, LSA 3084. Weiterhin gibt's hier noch den Original Soundtrack von "Fantasia" für Lit. 9000 zu kaufen.

Alex Meinenberger, Zürich, 7.1.1981

Eine kleine Korrektur zum sehr interessanten Beitrag von John-Dittrich-Johansen über Mondadori: "Topolino" im Taschenbuchformat war nicht von Anfang an wöchentlich, sondern von April 1949 bis April 52 monatlich; ich erinnere mich noch an das frustrierende Gefühl, als ich als Junge jeweils einen ganzen langen Monat auf eine Fortsetzung warten mußte! (Die erste Fortsetzungsgeschichte in 3 Folgen war das spannende "Old Castle's Secret", 2 Monate von der 1. bis zur 3. Folge. Man muß sich die Ungeduld einmal vorstellen!) Ab Nr. 41 bis zum Mai 1960 war die Publikation dann zweiwöchentlich und erst ab Nr. 235 wöchentlich. Anfang 1981 ist sie nun bei Nr.1310 angelangt. In den Anfangsjahren gab es einzelne Nummern, die 3 Barks-Geschichten enthielten! Was ist nun daraus geworden, seit langem schon?

Die Aufstellung von Klaus Spillmann von WDC&S-Titelbildern von Barks war irgendwie befremdend. Da klappt zwischen Nr.46 und 229 eine grosse Lücke, obwohl Barks in dieser Zeit einige seiner schönsten Titelbilder für die WDC&S-Hefte gezeichnet hat (z. B. 109 mit der Zeitungsschleuder). Jedenfalls sieht die Aufstellung in "Sarjainfo" ganz anders aus. Eine Klarstellung wäre nötig. Ich kann mir zwar nicht vorstellen, daß ein bestausgewiesener Donald-ist wie K.Spillmann eine falsche Liste verbreitet.

Im HD 27 sind Whitman-Hefte WDC und U\$ abgebildet, die Hans in Kopenhagen erwerben konnte. Es wäre interessant gewesen, auch den Barks-Inhalt davon zu erfahren. Von WDC 477-481 (Juni-Okt.80) und U\$178-179 kenne ich leider den Inhalt nicht. Kann ich mir jemand mitteilen?

Seit November war es wieder möglich, bei G.Philp ein Abo abzuschließen: WDC 482 (80/11): WDC 146 Rührei; WDC 483 (80/12): WDC 178 Nächtliche Ruheströmung; U\$ 180 (80/11) kein Barks; U\$ 181 (80/12) USOS 495 "Golden Goose" - Dagobert Ducks 13 Trillionen.

Um die Weihnachtszeit kam wieder ein französisches Album "Spécial Mickey Géant" 1481bis auf den Markt. Es enthält: WDC 147 Charité bien ordonnée (statt in Florida hält Donald Gustav an der Cote d'Azur aus); WDC 76 Donald et le réveil-matin; WDC 130 Donald numismate (Seltene Münzen) - Einschränkungen wie im Sommer-Album (mein Leserbrief im HD 27, S.30).

Über die Festtage waren nun auch im österreichischen Fernsehen Disney-Programme zu sehen, die letztes Jahr schon in der ARD liefen. Auch das Tessiner Fernsehen begann mit einer neuen Serie "La fabbrica di Topolino" und zeigte in der ersten Sendung u.a. "Symphony Hour" und "Thru the Mirror".

Christian Baron bringt ja immer wieder Artikel über Disney-Filme. Vielleicht wüßte er auch, ob in absehbarer Zeit auch Filme auf Video-Band auf den Markt kommen sollen. Ein Händler hat mir gesagt, in den USA seien bereits Disney-Trickfilme auf Video-Band erhältlich. Ein entsprechender Artikel würde sicher viele interessieren.

Anmerkung der Red.: U\$ 179: The Lemming with the Locket (US 9); WDC 479 enthält WDC 179, WDC 480 bringt WDC 154 und in WDC 481 findet man die Hynnotisierspiel-Geschichte aus WDC 145. Die Hefte WDC 477 und 478 sowie U\$ 178 liegen dem Duck-Museum nicht vor.

Andreas Müller, Zürich, 2.1.1981

Gegen 5 Schnipp oder DD-Gutscheine bekommt man bei der "Micky Maus-Zentrale; Postfach 1215; D 7000 Stuttgart 1", Kennwort: Donald-Aufkleber, einen fünffarbigen Aufkleber Ø 12 cm. Das Motiv: Ein von Barks gezeichneter Donald-Kopf. Eine donaldistische Verzierung für Listenordner, Stimmelmappen, Auto usw..

Es empfiehlt sich eine Schnippliste zu bestellen, das ist das ganze Sortiment aufgeführt. Außer dem Aufkleber ist aber nichts von Barks gezeichnet. Leider!



Diese beiden Bilder fand Walter B. Fisch in "Freak Brothers" von Gilbert Shelton. Offenbar gibt es auch in anderen Universen Panzenknacker AGs bzw. Panzenknacker-AG-ähnliche Banden, die allerdings erfolgreicher als die Original-AG sind.

Der undressierte Mann



Diesen Strip fanden Knud Fiddikow und Karel Borgmann in STERN. Für Knud eine "donaldistische Geschmacklosigkeit": "Donald lebt nämlich noch, man hat ihn scheinbar mit Drogen gefügig gemacht." Für Karel schlicht "Vul-gardonaldismus".

Leserbriefe, die nach dem 25.1.1981 beim Duck Museum eintreffen, können in dies Heft nicht mehr aufgenommen werden.



I, JUAN CANVASBACK CABRILLO EEN THEES YEAR OF 1542 CLAIM DISCOVERY OF THEES HERE SAN DIEGO! WHAT REASON, EEF ANY, DOES THE PLACE HAVE FOR EXISTING?

OH, PLENTY, ADMIRAL! EEN JULY 1978 THERE WEEL BE HERE UNA GRANDE COMIC BOOK CONVENTION!

4. KONGRESS
DER D.O.N.A.L.D.
14.3.1981

CARL BARKS
THE WATERFOWL PEDDLER